

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 42.

Sonntag den 11. Februar.

1866.

Bekanntmachung.

Das **Museum** wird künftig auch an solchen Feiertagen, welche nicht auf Sonntage fallen, zu den gewöhnlichen Stunden unentgeltlich geöffnet sein. — Leipzig am 8. Februar 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Das **Fahren und Reiten auf dem Königs- und Rossplatz außerhalb der angewiesenen Fahrwege** ist laut wiederholter Bekanntmachungen verboten. Es hat aber dieses Verbot seit einiger Zeit so wenig Beachtung gefunden, daß wir uns veranlaßt sehen, es aufs Strengste und unter Androhung unnachsichtlicher Strafe für jeden ferneren Contraventionsfall hiermit einzuschärfen. — Leipzig, den 30. März 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Hempel.

Holz=Auction.

Montag den 12. Februar d. J. sollen **Nachmittags von 2 Uhr an in Connewitzer Revier und zwar am Schleißer Wege in der Nähe der Kirchwehrrücke mehrere Hundert Stochholzhausen gegen 15 Mgr. Anzahlung** für jeden Haufen und unter den übrigen an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig, am 30. Januar 1866.

Des Rathes Forst-Deputation.

Leipziger Kunstverein.

Für diese Woche bleibt die **Rafael=Ausstellung**, welche am vorigen Sonntag ergänzt und vervollständigt wurde, bestehen, einschließlich der Copieen von Georg Koch und Th. Große. Der **Schlus=Cyklus**, hauptsächlich aus den größeren historischen Compositionen **N. S.** zusammengestellt, wird in acht Tagen folgen. Neu eingekauft sind zwei Delbilder: **Walachische Wasserträgerin** von Paul Thumann in Weimar und ein Genrebild: **Bilderhändler in einem thyroler Dorfe** von August von Kengell in Berlin. — Zu bemerken ist, daß die große Landschaft „**Das alte Athen**“ von Josef Hofmann aus Wien nur noch kurze Zeit ausgestellt bleiben kann. —

Verschiedenes.

* Leipzig, 10. Februar. (Concert der Leipziger Liedertafel.) Der musikalische Dilettantismus, der in wenig Städten in so ernster Weise wie in Leipzig gepflegt wird, feierte gestern in dem Concerte der Leipziger Liedertafel unter Leitung des Herrn Richard Müller einen seiner edelsten Triumphe. Es war derselbe ein um so erfreulicherer und doppelt verdienter, als der vocale Theil, trotzdem er sehr schwierige Aufgaben zu lösen hatte, nicht von fremden, sondern nur von den eignen Kräften der „Liedertafel“ durchgeführt wurde. Gleich der erste Chor „Overture und Chor (Strahl des Helios) aus Antigone von Mendelssohn-Bartholdy“, in welchem die volle Wucht des antiken Pathos in großen Constrichen gezeichnet ist, versetzte die Zuhörerschaft in erhöhte Stimmung, die freilich der darauf folgenden sehr dürftigen Composition „Ave Maria, von Müller von der Werra, componirt von Ed. Köllner“, um einige Grade wieder sank. Den Höhepunkt des ersten Theiles, wie des Concertes überhaupt bildete die vollendet schöne Wiedergabe von „Das Liebesmahl der Apostel, eine biblische Scene für Männerstimmen und Orchester, von Richard Wagner“. Wagner schuf diese Composition in der frischesten Zeit seines Wirkens, die er leider selbst nicht mehr anerkennen will. Nicht minder großartig und in seine Zaubertreise bannend war die den Schluß des Concertes bildende „Sturmesmythe, Gedicht von R. Lenau, componirt von Franz Lachner“. Der stimmungsvollen Brillanz italienischer Musik war durch die Ausführung von „Introduction aus der Oper: die Belagerung von Corinth, von Rossini“ Rechnung getragen; die Soli's wurden so gut wiedergegeben, wie es nur irgend Dilettanten vermögen, die Chöre gingen feurig und sicher. Die Romantik war durch das „Morgenlied von Eichendorff, componirt von Julius Riez“ würdig vertreten, die schlichte Volksweise erklang, uns in die Goldschacht des Gemüthes führend, in „Der Schweizer, Volkslied, componirt von Friedrich

Silcher“, und von der Liebe Lust und Weh sang in gewinnenden Tönen das „Lied vom Scheiden, Gedicht von Emanuel Geibel, componirt von Wilhelm Scheidel“. Außerdem erfreute noch im ersten Theile Herr Musikdirector F. Bendig durch die trefflich vorgetragene „Arie von L. van Beethoven, für Clarinette“ und im zweiten Theile durch die im Verein mit unserm ausgezeichneten Künstler Herrn Landgraf gespielten „Variationen für zwei Clarinetten von Hoffmann“. Dieselben wurden so meisterlich geblasen, daß der reiche Beifall und Hervorruf gerechtfertigt waren; die Composition selbst erhebt sich allerdings nicht über die Schablonenarbeiten eines Herz und Hünten. — Den Humor werden im Programm vielleicht Einige vermisst haben, — den schönen Eindruck, den das Ganze machte, hat sein Fehlen sicher nicht geschwächt, denn wie sagt Herder:

Willst du in der Menschen Herzen
Alle Töne stimmen an,
Stimme an den Ton der Schmerzen,
Nicht der Freude Ton stimm' an.

Dr. L—l.

* Leipzig, 10. Februar. Die Carnevalszeit, die mit nächstem Dienstag ihr Ende erreicht, bringt zum Schluß noch den Maskenball der Gesellschaft „Asträa“. Trugen die Aufzüge der meisten Gesellschaften mehr das Gepräge des Ernstes und wurden die Besucher dieser Maskenbälle mehr in das Reich der Vergangenheit und Gegenwart versetzt, so bietet die Asträa, nach ihrem mit vielem Humor durchwebten Programm, einen Blick in die Zukunft und sucht ein Bild der Hölle zu entfalten; das Programm verkündet „Pluto's Triumphzug zur Hölle“. Auch die Asträa hat das Schützenhaus gewählt und wird mit ihren Colleginnen in glanzvoller Aufführung zu wetteifern bestrebt sein.

* Leipzig, 10. Februar. Dem hiesigen Allgemeinen Turnverein sind in dieser Woche wieder 30 neue Mitglieder beigetreten; die Mitgliederliste weist daher für das laufende Semester nunmehr 1430 Erwachsene auf. Die Milde des Winters scheint dem Turnen recht förderlich zu sein; denn auch die Frequenz der einzelnen Übungsstunden, sowohl bei den allgemeinen Abendclassen als bei den sogen. Specialclassen, ist fortwährend lebhaft und durchschnittlich stärker als im letzten Winter. — In andern sächsischen Städten bleibt die Theilnahme ebenfalls lebendig; oft erreicht sie sogar verhältnismäßig höhere Zahlen als in dem vielfach begünstigten Leipzig. In dem kleinen Löbau z. B. zählt man 340 Turner und hofft, daß die städtischen Corporationen, dem in Leipzig gegebenen Beispiel folgend, sich allernächstens über den Bau einer Turnhalle aus städtischen Mitteln einigen werden.

* Leipzig, 10. Februar. (Zur Berichtigung.) Die Frage über die Combination der beiden hiesigen Gymnasien, an deren

collegialischer Berathung mich die Presse heute theilnehmen läßt, habe ich dem Stadtrath bereits 1819 und 1843, wo die Bevölkerung der Stadt und die Frequenz beider Anstalten um sehr vieles geringer war, beantwortet. Wenn ich daher jetzt nicht rede, wo beide Gymnasien voll sind, obgleich schon ein drittes Platz zu greifen sucht, so geschieht es nur deshalb, weil ich nicht den Schein annehmen will, als ob ich an dem Verufe Leipzigs, eine große Stadt zu sein, noch zweifelte.

Prof. D. Robbe, Rector des Nicolaigymnasiums.

* Leipzig, 10. Februar. Zu der am 19. Februar Vormittags 10 Uhr in Gotha abzuhaltenden außerordentlichen Generalversammlung der Thüringischen Eisenbahngesellschaft ist den Actionairen kostenfreie Fahrt lediglich bei Benutzung der eigens zu diesem Behufe abzulassenden Extrazüge gestattet. Aus Leipzig wird der Extrazug früh 5 Uhr 20 Minuten abgehen und um 9 Uhr 15 Minuten in Gotha eintreffen; die Rückfahrt von dort erfolgt um 5 Uhr 35 Minuten Nachmittags, Ankunft in Leipzig 9 Uhr 40 Minuten.

* Leipzig, 10. Februar. Nicht erst neuerdings, wie hiesige Blätter berichten, sondern schon früher ist von Seiten der Kreisdirection der Polizeibehörde bemerkt worden, daß der „Kladderadatsch“ als geeignet zum Colportiren nicht angesehen werden könne.

* Leipzig, 10. Februar. Als ein eigenthümlicher Fall regen geistigen Verkehrs unter Abwesenden wird uns Folgendes mitgetheilt: In der Nacht vom Donnerstag zum Freitag erkrankte im hiesigen Bezirksgerichtsgefängnis plötzlich ein Untersuchungsgefangener; da der Zustand des Kranken infolge der sofort dagegen ergriffenen Mittel alsbald besser wurde, sah man auf seinen Wunsch von der Herbeirufung ärztlicher Hilfe ab. Gestern am frühen Morgen stellte sich ein kleines Mädchen ein, um im Auftrage seiner Mutter, der Ehefrau des Gefangenen, über das Befinden des Vaters Erkundigung einzuziehen, da die Mutter in der Nacht davon lebhaft geträumt habe, daß der Vater bedenklich erkrankt und möglicher Weise gestorben sei. Mit sichtlicher Beruhigung eilte das Kind nach Hause, um der tiefbetäubten Mutter die freudige Nachricht von dem inzwischen gehobenen Unwohlsein des Vaters zu überbringen.

Leipzig, 10. Februar. Auf einer hiesigen Herberge stahl gestern ein hier in Arbeit stehender Schriftsetzer einem eben dajelbst aufhältlichen Steindrucker aus seinem Koffer verschiedene Kleidungsstücke, als Rock, Hosen und Weste, außerdem aber die ganze Baarschaft von 10 Thalern; ferner veruntreute er dem Herbergsvater eine Uhr. Dafür erfolgte heute seine Arretur und Verhaftung. Gleiches Schicksal hatte heute Nachmittag ein hiesiger Arbeiter, der gestern Abend in der Maske eines Mädchens den Odeon-Maschinenball besucht und bei dieser Gelegenheit einem andern dortigen Gaste, dem er sich scherzweise auf den Schoos setzte, mehrere Thaler aus der Westentasche zu entwenden gewußt hatte.

In Bezug auf das jüngste gegen einen die Verbindungsbahn passirenden Eisenbahnzug gerichtete Attentat haben, wie wir hören, die angestellten näheren Erörterungen zu dem Resultate geführt, daß nicht ein Gewehrschuß auf den Zug abgefeuert, sondern ein Feuerschwärmer gegen denselben losgebrannt worden ist. Dagegen hat sich über die Thäter und darüber, ob wirklich, wie man zu befürchten Anlaß hatte, eine böswillige Absicht vorliegt, noch nichts ermitteln lassen. Hieran knüpfen wir die Mittheilung, daß die bekannten verbrecherischen Vorgänge auf der Berliner Bahn die angestrengteste Thätigkeit unserer so wie der preussischen Behörden zur Entdeckung der Urheberchaft hervorgerufen haben, und in Folge der unermüdblichen Nachforschungen bereits verschiedene Personen sowohl bei den diesseitigen wie bei den jenseitigen Gerichten in Gewahrsam gebracht sein sollen.

Duedlinburg, 8. Februar. Der hiesige Kaufmann Caspari machte gestern in seinem Hause einen interessanten Fund. Als die Maurer nämlich bei der Grundmauer seines Hauses, die wohl über 1000 Jahre steht, beschäftigt waren, merkten sie, daß sie auf eine hohle Stelle der Mauer kamen. Nachdem die Mauersteine dort entfernt, fanden sie eine Oeffnung, deren Tiefe sie noch nicht ermessen haben, und darin eine Masse Aschenkrüge, Urnen, Geräthschaften, oxydirtes Kupfer &c., welches dort noch aus der Heidenzeit aufbewahrt ist. Heute wird die Untersuchung fortgesetzt und wahrscheinlich noch manches Alterthümliche zum Vorschein kommen.

Die Arbeiter und Minderbemittelten können nicht oft genug auf die Vortheile und Erfolge des Robert Freygang'schen Eisenbranntweins aufmerksam gemacht werden, welche derselbe durch seinen Eisengehalt, magenstärkenden Pflanzen-Bitterstoff und Zuckerzusatz zur Erhaltung und Beförderung der Gesundheit darbietet.

Die ernährenden (durch das Zuführen von Eisen ins Blut) sowie die stärkenden und die Verdauung befördernden Eigenschaften dieses Eisenbranntweins sowie dessen Reinheit und Unverfälschtheit, da er nach dem Genuß nicht den so unangenehmen Branntweingeruch hinterläßt, und daß derselbe zu dem billigen Preise von nur 5 Rgr. pro Ranne verkauft wird, machen ihn zu einem wahren Volks-Branntwein, wie nachstehendes Attest bezeugt:

Ich kann nicht umhin, Herrn Robert Freygang in Leipzig zu bestätigen, daß der von ihm fabricirte Eisenbranntwein, welchen

ich von ihm beziehe und dessen sich meine Abnehmer, größtentheils Fabrik- und Bergarbeiter, fast ausschließlich zum Genuße bedienen, schon seit langer Zeit den allgemeinsten Beifall gefunden hat und bewahrt hat sich dadurch in der That der Ausspruch des Herrn Prof. Dr. Wock, wonach dieser Branntwein, weil überhaupt unentbehrlich für die arbeitende Klasse, als ein ganz vortreffliches Nahrungsmittel-Surrogat zu betrachten ist.

Maschau bei Schwarzenberg, den 25. December 1865.

Louis Roth.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

| in | am 7. Febr. R° | am 8. Febr. R° | in | am 7. Febr. R° | am 8. Febr. R° |
|-----------------------|----------------|----------------|-------------------|----------------|----------------|
| Brüssel . . . | + 9,4 | + 5,5 | Palermo . . . | — | + 6,5 |
| Gröningen . . . | + 7,6 | + 4,5 | Neapel . . . | + 7,0 | + 7,2 |
| Greenwich . . . | — | — | Rom . . . | + 2,0 | + 4,8 |
| Valentia (Prag) . . . | + 6,2 | — | Florenz . . . | — | — |
| Havre . . . | + 8,9 | + 8,0 | Turin . . . | — | — |
| Brest . . . | + 8,8 | + 6,2 | Bern . . . | + 4,4 | + 3,8 |
| Paris . . . | + 8,3 | + 5,0 | Triest . . . | — | + 5,3 |
| Strassburg . . . | + 8,6 | + 6,2 | Wien . . . | — | + 9,4 |
| Lyon . . . | + 7,1 | + 8,8 | Odessa . . . | — | — |
| Bordeaux . . . | + 8,8 | + 8,8 | Moskau . . . | + 0,2 | + 0,7 |
| Bayonne . . . | + 7,2 | + 8,8 | Libau . . . | + 2,2 | + 2,8 |
| Marseille . . . | + 8,9 | — | Riga . . . | + 1,4 | + 0,4 |
| Toulon . . . | + 8,8 | + 9,6 | Petersburg . . . | + 0,5 | + 0,2 |
| Barcelona . . . | + 11,6 | + 9,1 | Helsingfors . . . | — 3,8 | + 1,2 |
| Bilbao . . . | + 8,0 | + 8,0 | Haparanda . . . | — | + 7,0 |
| Lissabon . . . | — | — | Stockholm . . . | — | + 2,6 |
| Madrid . . . | + 3,1 | + 2,8 | Leipzig . . . | + 7,6 | + 3,5 |
| Alicante . . . | — | + 12,3 | | | |

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

| in | am 7. Febr. R° | am 8. Febr. R° | in | am 7. Febr. R° | am 8. Febr. R° |
|------------------|----------------|----------------|-----------------|----------------|----------------|
| Memel . . . | + 2,4 | + 3,0 | Breslau . . . | + 7,0 | + 4,6 |
| Königsberg . . . | + 4,0 | + 3,0 | Dresden . . . | + 8,9 | + 4,8 |
| Danzig . . . | + 3,7 | + 4,2 | Magdeburg . . . | + 8,8 | + 4,0 |
| Posen . . . | + 6,2 | + 3,0 | Köln . . . | + 7,5 | + 4,0 |
| Köslin . . . | + 4,6 | + 2,6 | Trier . . . | + 8,9 | + 5,5 |
| Stettin . . . | + 5,4 | + 3,6 | Münster . . . | + 8,2 | + 4,2 |
| Berlin . . . | + 6,8 | + 4,2 | | | |

347. Seiten der **Leipziger Producten-Börse** am 10. Februar 1866
 notirte Preise a) für 1 Holl.-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesirt beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel dergleichen und c) für 100 Preuss. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Rüböl, loco: 16 1/4 ^{af} Bf.; p. Febr., März u. p. April, Mai, ebenfalls 16 1/4 ^{af} Bf.; p. Septbr., Octbr.: 13 1/2 ^{af} Bf.
 Leinöl, loco: 14 1/2 ^{af} Bf.
 Mohnöl, loco: 24 1/2 ^{af} Bf.
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Dual. 45/6 — 51/6 ^{af} Bf. [n. D. 58 — 62 ^{af} Bf.]
 Roggen, 158 Pfd., loco: nach Dual. 319/24 — 317/24 ^{af} Bf. [nach Dual. 45 1/2 — 44 1/2 ^{af} Bf.; p. Febr.: 44 1/2 ^{af} Bf.; p. April, Mai: 47 ^{af} Bf.]
 Gerste, 138 Pfd., loco: nach Dual. 25/6 — 31/6 ^{af} Bf. [n. D. 34 — 38 ^{af} Bf.]
 Hafer, 98 Pfd., loco: 2 1/8 ^{af} Bf. [25 1/4 ^{af} Bf.]
 Erbsen, 178 Pfd., loco: Kochw. 5 ^{af} Bf.; Futterw. 4 1/2 ^{af} Bf. [Kochw. 50 ^{af} Bf.; Futterw. 54 ^{af} Bf.]
 Widen, 178 Pfd., loco: 5 1/2 ^{af} Bf., 45/6 ^{af} Bf. [61 ^{af} Bf., 58 ^{af} Bf.]
 Mais, 168 Pfd., loco: 3 3/4 ^{af} Bf. [45 ^{af} Bf.]
 Spiritus, loco: 14 1/6 ^{af} Bf.; p. Febr.: 14 1/2 ^{af} Bf., 14 1/3 ^{af} Bf.; p. Febr. bis Mai, in gleichen Raten: 14 1/2 ^{af} Bf.; p. April, Mai: 14 5/6 ^{af} Bf.; p. Aug., Septbr.: 16 ^{af} Bf.
 Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 9. Februar. Weizen weiß loco 56 — 64, braun loco 53 — 61. Weizenmehl Kaiserauszug pro Ctr. ^{af} 5. 20, Griesler Auszug ^{af} 5, Nr. 0 4. 18, Nr. 1 3. 25, Nr. 2 3. 5. Roggen loco 42 1/2 bis 45, pr. dies. Monat — —. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 4, Nr. 1 3. 20, Nr. 0 und 1 3. 25. Gerste loco 32 — 40. Hafer loco 22 — 25. Erbsen 55 — 60. Widen 48 — 60. Delsaaten: Raps loco, — Kleesaat weiß 15 — 21 G., roth 16 — 19 G. Rüböl raff. 17 B. Delfuchen 2 1/4 B. Spiritus, 100 Ort. = 122 2/3 Dr. Ranne, 13 1/3 G. — Witterung: stürmisch.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre 11 — 12 Uhr.
Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; (Sparung 8 — 12 U.)
 Rückzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtische Expeditionen
 In die
 Stationen
 Tag- und
 Nachtwach
 platz
 Städtische
 Del Becc
 Schillerha
 Arbeiter-
 G. A. Kle
 Russl (D
 Aug. Br
 Strauß
 Soplien-
 russische
 und Nach
 und Nach
 Wannen
 Tägliche
 Altenburg
 6. 20.
 Annaberg
 Berlin: [Dresd
 Bernburg
 Bitterfeld
 Caffel: 5.
 Gemüth:
 3. 15.
 20 R
 Coburg:
 Dessau un
 Dresden:
 Eisenach:
 — 1
 Gießen:
 Frankfurt
 [Wettl
 Franzens
 Gera: [E
 [Thür
 Greiz: 4.
 Großhenn
 Hof 10.:
 Magdebu
 10. 11
 Meissen:
 Schwarze
 Zeit: 5.
 Stadtk
 2
 Zander =
 Stellarus
 Fortuna,
 mächtige
 Amorosa.
 Lumpaci-
 Mythifar,
 Silarus,
 Brillantin
 Kludibus
 Leim, ein
 Wirtz ei
 Anieriem.
 Pantisch,
 Panette,
 Sepherl,
 Sonnenl,
 Haffel, D
 Ein Haus
 Ein Tisch
 Strudel,
 Gobelman
 Peppi, sei
 Anarafia
 Gertraud,
 Rosel, W
 Dadauf,
 Ein Ral
 Ein Bedi
 Ein Sch
 Herr von
 Herr von

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 15.—20. Mai 1866 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtisches Museum, geöffnet von 11—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle. 10—3 Uhr.

Schillerhaus in Soblots täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein Geometrisches Zeichnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano's) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Ang. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-russische und russische Dampfbäder für Damen an Wochentagen früh 8—10 Uhr und Nachmittags 1—4 Uhr, für Herren an Wochentagen früh 10—1 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Table with 2 columns: Destination and Departure times. Includes entries for Altenburg, Annaberg, Berlin, Dresden, Chemnitz, Coburg, Dessau, Eilenburg, Frankfurt a. M., Gera, Greiz, Hof, Magdeburg, Meissen, Schwarzenberg, and Zeitz.

Stadttheater. (125. Abonnements-Vorstellung).

Lumpaci - Bagabundus,

oder:
Das liederliche Kleeblatt.

Zauber-Posse mit Gesang in 3 Acten von Nestroy. Musik von Adolph Müller.

Table listing cast members and their roles. Includes characters like Stellarius, Fortunio, Amorosa, Lumpaci-Bagabundus, etc., and their respective actors.

Signora Belpitt, Camilla, Laura, Die Wittbin einer Dorfschenke bei Wien, Zauberer, Volk. Bayern, Die Handlung ist theils in Ulm theils in Wien und theils in Prag. Camilla — Fräul. Möller, vom Stadttheater zu Königsberg. als Gast. Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.
Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Zur Nachricht! Die geehrten Abonnenten werden höflichst ersucht für die am Montag den 12. Februar a. c. stattfindende erste Aufführung der Oper „Die Afrikanerin“ von Meyerbeer die Erklärung, ob sie ihre betr. Abonnementsplätze für diesen Tag fest behalten wollen, ausnahmsweise bereits bis Sonntag den 11. d. M. früh 10 Uhr an der Theaterkasse gefälligst abzugeben. Erfolgt bis dahin die betr. Erklärung nicht, so würde darüber anderweit verfügt. Ebenso würden die am 12. Februar früh von 9—10 Uhr an der Theaterkasse nicht abgeholtten Billets weiter vergeben. — Auch noch für die nächsten drei Vorstellungen der „Afrikanerin“ sollen die betr. Plätze für die geehrten Abonnenten bis am Tage der Vorstellung früh 10 Uhr gewahrt bleiben. Bei den weiteren Vorstellungen siede aber diese Vergünstigung im Interesse der sämtlichen übrigen geehrten Theaterfreunde hinweg. — Diese Vorstellungen finden bei aufgehobenem Abonnement und doppelten Eintritts-Preisen statt.

Leipzig, den 7. Februar 1866.
Die Direction des Stadttheaters.

Concert
des Universitäts - Sängervereines zu
St. Pauli,

gegeben am 11. Febr. Abends 1/27 Uhr
im grossen Saale des Gewandhauses

unter gütiger Mitwirkung der Fr. A. Brenner, A. Ubrich, Königl. Kammersängerin aus Hannover, und E. Wigand, so wie der Herren Labor, Königl. Kammerpianist aus Hannover, R. Wiedemann, Capellm. C. Reinecke, Concertmeister F. David und des Gewandhausorchesters.

- I. Theil.
1) Psalm 93, comp. von F. Hiller.
2) Concert-Scene, „Sappho“, comp. von R. Volkmann, ges. von Fr. E. Wigand.
3) Zwei Männerchöre: Meeresstille und glückliche Fahrt von Rubinstein. — Der Gondelfahrer von Fr. Schubert.
4) Drei Clavierstücke, vorgetr. von Herrn Labor.
5) Lieder am Clavier, ges. von Fr. Asmina Ubrich.
6) Volkslied von Silcher.
7) „Im Herbst“, Dichtung nach Anakreon, für Männerchor und gr. Orchester von E. Vierling.

II. Theil.
„Velleda“, Cantate für Männerchor, Soli und Orchester, Preis-composition von J. Brambach.

Eine kleine Anzahl Billets à 25 Ngr (nummerirte Plätze) und zu 15 Ngr sind zu haben in der Musikalienhandlung des Herrn F. Kistner bis Sonnabend Abend und am Concert-Abend an der Casse.

Einlass 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr.

Dienstag den 13. Februar 1866
im Hauptsale der Buchhändlerbörse:

Concert

gegeben von
Louis Lübeck

unter gütiger Mitwirkung von Frau Sara Heinze geb. Magnus, Fräul. Kropp, Herrn Schild, vielen der ersten Mitglieder des hiesigen Stadttheater-Orchesters, des Musikvereins „Euterpe“ und unter Leitung des Herrn J. v. Bernuth.

Programm
in der morgigen Nummer des Tageblattes.
Billets zu 15 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Hofmeister und C. F. Kahnt zu haben.

Heute Abend 7¹/₂ Uhr

Vortrag von Dr. **Contzen** „über den Wald“ im Modernen
Gesamttgymnasium. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 7¹/₂ *fl.*

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 6. laufend. Monats ist heute die neuerrichtete
Firma **Magnus & Coz** in Leipzig,
Inhaber die Kaufleute
Herr **Jacob Julius Magnus** in Elberfeld und
= **Johann Heinrich Bernhard Coz** hier,
auf Fol. 2057 des Handelsregisters eingetragen worden.
Leipzig, den 8. Februar 1866.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Bekanntmachung.

- Entwendet wurden alhier
- 1) seit etwa 2 Monaten aus einer Wohnung in der bayrischen
Straße ein schwarzer Tassetüberrock mit auffällig weiten
sogen. griechischen Ärmeln;
 - 2) am 14. v. M. aus einer Wohnung der Windmühlengasse
1 schwarzseidene Schürze, ein Stück graues wollenes Zeug
zu einer Schürze, 2 blaue gedruckte Schürzen und eine an-
gefangene Stidarbeit (blau mit Perlen);
 - 3) am 23. vor. Mon. aus einer Wohnung der Johannisgasse
7 Thaler Geld;
 - 4) an demselben Tage in der Nicolaistraße ein mittelgroßer
brauner Handkorb mit 1 Paar ziemlich guten Zeugstiefelchen,
1 Paar roth und schwarz gemusterten Plüschhausschuhen,
2 alten baumwollenen Tüchern, 1 alten Schürze und einem
schwarzledernen Geldtäschchen mit 10—12 Groschen;
 - 5) vom 24.—25. v. M. in der Centralstraße eine röthlichbraune,
mit grünem Bande J. H. gezeichnete Pferdebede, welche an
beiden Seiten mit 3 schwarzen Streifen versehen ist (Der
Bestohlene hat auf Wiedererlangung 1 Thlr Belohnung gesetzt);
 - 6) vom 25.—27. v. M. aus einer Wohnung am Neumarkte
eine schwarze sogen. Sackjacke ohne Futter mit Perlenbesatz
an den Ärmeln;
 - 7) am 25. v. M. von einem Verkaufsstande am Markte ein
9 Ellen langes Stück schwarze Buchbinderleinwand;
 - 8) vom 25.—26. v. M. an der Brücke nach dem Johannaparte
ein sogen. spanischer Reiter, aus ungefähr 10 eisernen circa
2 Ellen langen Stäben bestehend;
 - 9) am 26. v. M. aus einer Wohnung in der Pleißengasse ein
Paar schwarze Frauentuchstiefeln und ein F. M. gez. Herren-
oberhemde;
 - 10) am 27. v. M. aus einer Bodenkammer am Plauenschen
Platz 4 Thaler und einige Groschen Geld;
 - 11) an demselben Tage aus einem Verkaufslocale im Salzgäßchen
ein gelbgefärbter Bleicheimer mit eisernem Hängel;
 - 12) an demselben Tage durch Taschendiebstahl in der
Katharinenstraße ein mit edigem Stahlbügel versehenes
Portemonnaie mit etwa 2¹/₂ Thaler;
 - 13) an demselben Tage auf dem Neumarkte von einem Wagen
eine Butterwanne mit 6 Kannen Butter, welche mit 3 Eich-
blättern und 1 Eichel gezeichnet ist;
 - 14) an demselben Tage aus einem Verkaufslocale am Thomas-
kirchhofe ein ungez. goldner glatter Trauring und ein goldner
massiver Damenring mit Türkis;
 - 15) an demselben Tage in Krafts Hof 2 Stückchen Fallrohr von
Zink, ein jedes eine Elle lang;
 - 16) am 28. vor. M. im Odeon ein schwarzer Pelztragen mit
rothseidenem Futter;
 - 17) an demselben Tage im Apollosaale ein dunkelbrauner Pelz-
tragen mit braunseidenem Futter;
 - 18) am 29. v. M. von der Thür eines Verkaufslocals in der
Sternwartenstraße ein circa 9 Pfund schweres Bund dünnes
Flechtrohr;
 - 19) am 30. v. M. von einem Wagen in der Petersstraße eine
Butterwanne mit circa 12 Kannen Butter und eine dergl.
mit 3 todtten Hähnen;
 - 20) an demselben Tage aus einer Wohnung am Brandvorwerke
ein mit schwarzleinenem Einband versehenes Notizbuch mit
7 Thlr. in Papiergeld und 1¹/₂ Thlr. in Silber, ferner einem
Vollloos der sächs. Landeslotterie Nr. 7064 und einer Karte
des Arbeitsnachweisungs-Bureau;
 - 21) am 31. v. M. aus einer Wohnung in der Dresdner Straße
9 Thlr. Geld; der Dieb hat 2 hier in Verwahrung befind-
liche Nachschlüssel zurückgelassen;
 - 22) am 1. dieses M. im Barsufgäßchen ein nussbaumholzartig
lackirtes, mit 2 gelben Ringen und Messingbügel versehenes
Wassereimer von Zink;
 - 23) vom 1.—3. d. M. aus einer Wohnung in der Sternwarten-
straße eine goldne Broche in Blattform und ein goldener
Ring mit einem kleinen blauen Steine;

24) am 3. d. M. von einem Neubaue in der Schletterstraße ein
mit Stahlbügel versehenes Portemonnaie mit 3 Thlr. 6 Ngr.
Alle in Bezug auf diese Diebstähle etwa gemachten Wahrneh-
mungen bitten wir uns schleunigst mitzutheilen.
Leipzig, den 10. Februar 1866.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**
Meyler. Kurzweil.

Bekanntmachungsrenewierung.

Die am 26. vor. Mon. von uns erlassene, in Nr. 28 dieses
Blattes abgedruckte Bekanntmachung, in welcher wir den etwaigen
Eigentümer einer in unserem Gewahrsam befindlichen eisernen
Buxe und Deichsellette zur Anzeige aufforderten, wird, da sie bis
jetzt ohne Erfolg geblieben, hiermit erneuert.
Leipzig, am 7. Februar 1866.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**
Meyler. Pentzschel.

Erledigung.

Unsere in Nr. 333 dieses Blattes vom Jahre 1865 abgedruckte
Bekanntmachung vom 27. November vor. Jahres, das Abhanden-
kommen des für Christiane Louise Lange aus Börsned aus-
gestellten Dienstbuches, so wie des Heimathscheins derselben betr.,
hat sich erledigt, auch ist die dort erwähnte Eva Christiane
Piemen aus Hirsfeldgau, welche jene Legitimationspapiere entwendet
hatte, erlangt und hier verhaftet worden.
Leipzig, am 8. Februar 1866.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**
Meyler. Bauß.

Leipziger Vorschuß-Verein.

Herr J. E. Hammer, Frä. F. Heine, Herr Dr. G. Koch, D. J.
Lindemann, Frau W. Lucto, Herr C. G. E. Rauschenbach, A. Ravig,
Frau F. Kennemüller, Herr H. Sackmann sind als Mitglieder
eingetreten, dagegen haben Herr H. Böhme, C. G. Bauer, Frau
Th. Bauer, Herr G. Hampe, Frau F. Hammer, Herr D. Hauffler,
F. L. Senff ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die
Mitgliedschaft von Frau C. Döring und Herrn F. A. Müller
erloschen, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes
bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 11. Februar 1866.

Der Ausschuß.

Bekanntmachung.

Montag den 12. d. M. sollen drei Näder-Näh-
maschinen von Singer & Co. in New-York, ge-
eignet zu Weiß-, Tuch- und Ledernäherei, sowie
eine Wäschpresse Nachmittags von 3 Uhr an in
der ersten Etage des Hauses Grimma'sche Straße
Nr. 31 gegen Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 9. Februar 1866.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.
Abtheilung für Vormundschafts- u. Nachlasssachen.
Dr. Jerusalem.

AUCTION im weißen Adler Mon-
tag den 12. Februar und folgende Tage, enthaltend Meubles und Geräthschaften aller Art,
Wäsche, Kleidungsstücke, Bücher, Bilder, Werkzeuge, Küchengeräth,
Cigarren, Portwein, Madeira und andere Weine in Flaschen u.
S. Engel, Rathsproclamator.

Versteigerung.

Eine Partie Rüstholz, gebraucht, aber noch in gutem Zustande,
gelangt Montag den 12. Februar 1866, Nachmittags 2 Uhr, auf
dem Bauplatz Färberstraße Nr. 8 zur Versteigerung.

Adv. von Zahn.

Kaufmännischen Schreibunterricht

ertheilt nach F. Hertels bewährter Tactirmethode
O. Canzler, Neumarkt Nr. 33, 2. Etage.

Eine Dame, geb. Engländerin (aus London) wünscht
noch einige Stunden Conversation oder Elementar zu begeben.
Gefällige Adressen unter O. P. H. 14. durch die Expedition
dieses Blattes.

Eine Lehrerin, welche Erwachsenen und Kindern
Unterricht in der französischen u. englischen Sprache
ertheilt, hat noch einige Stunden frei. Näheres bei
Herrn Robert Schenk, Neumarkt Nr. 34.

In Zeit von acht Wochen können junge Damen das Schnei-
dern nach der so leichten und höchst praktischen Pariser Art durch
eigenhändig zu fertigende französische Modells parfaitement erlernen
und sind Schnitte einzusehen in den Sprechstunden früh 8—10
und Nachmittags 4—6 Uhr bei

Julie Reine, Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

am 19.
planmä
actien u
station
Extra
von Ho
De
abgehen
Zu
Nach
eintrefe
De
entwurfe
Actien o
Er
Die
Pro
der Ban
Nie
Her
Unte
Spiegel
jeder Zei
wird grü
gut empf
bessern v
Garcia
Gründ
theilen.
Gründ
und En
Engl
wird unte
ertheilt.
Freib
Gantth
winnen &
17 Franc
Gle
zur Nachr
rerer Pat
anwesend
Jederman

Thüringische Eisenbahn.

Den Herren Actionairen der Thüringischen Eisenbahn, welche die bevorstehende außerordentliche General-Versammlung in Gotha am 19. Februar c. früh 10 Uhr zu besuchen beabsichtigen, zur Nachricht, daß im Interesse der pünktlichen Durchführung der fahrplanmäßigen Personenzüge die freie Fahrt auf Grund der rechtzeitig bei der Billetterpedition präsentirten und eingetragenen Stammactien und Depositen-scheine resp. der von unserer Hauptcasse ausgestellten und mit dem Tagesstempel der Billetterpedition der Abfahrtsstation versehenen Hinterlegungsscheine sowohl zum Orte der Versammlung als auch von da zurück **ausschließlich mit den Extrazügen** beansprucht werden kann, welche an dem gedachten Tage lediglich im Interesse der Herren Actionaire in der Richtung von Halle und Leipzig nach Gotha und zurück von Gotha nach Halle und Leipzig eingelegt werden.

Der Extrazug in der Richtung von Halle und Leipzig wird 9 Uhr 15 Minuten Vormittags in Gotha eintreffen und

| | |
|---------------|-----------------------|
| aus Leipzig | früh 5 Uhr 20 Minuten |
| = Marktstraße | = 5 = 42 = |
| = Köfchau | = 5 = 53 = |

abgehen.

Zur unentgeltlichen Rückfahrt nach allen Stationen in der Richtung nach Halle und Leipzig wird ein 5 Uhr 35 Minuten **Nachmittags** aus Gotha abgehender Extrazug den Herren Actionairen zur Disposition gestellt werden, welcher gegen

| |
|-----------------------------------|
| 9 Uhr 15 Minuten Abends in Halle, |
| 9 = 40 = = = Leipzig |

eintreffen wird.

Der für die außerordentliche Generalversammlung erstattete besondere Bericht nebst den Verträgen und dem Statutennachtragsentwurf wird vom 14. ds. Mon. von unseren Billetterpeditionen und von unserer Hauptcasse bei Gelegenheit der Präsentation der Actien an die Herren Actionaire abgegeben werden.

Erfurt, den 6. Februar 1866.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig

übernimmt gegen billige Prämiensätze Lebens-, Capital- und Rentenversicherungen in den verschiedensten Formen.

Der Geschäftsbestand stellt sich pro 31. Januar 1866 wie folgt:

| |
|---|
| Thlr. 4120531 — in Serie A. versicherte Capitalien, |
| Thlr. 16947 — in Serie A. versicherte Jahresrenten, |
| Thlr. 85288 — in Serie B. Einlagen in die Sparcasse, |
| Thlr. 33201 — in Serie C. Einlagen in die Kinder-Erbcasse. |

Die Prämien-Einnahme im Jahre 1866 beträgt bis ultimo Januar: **Thlr. 18942.**

Prospecte, Tarife und Statuten, so wie alle erforderlichen Antragspapiere sind bei allen General-, Haupt- und Special-Agenten der Bank unentgeltlich in Empfang zu nehmen.

Das Directorium der Teutonia.

Niederländische Glasversicherungs-Gesellschaft zu Amsterdam.

Herr **Julius Klessling** in Leipzig übernahm heute die Haupt-Agentur genannter Gesellschaft.

Dresden, 1. Februar 1866.

Rudolph Schraeder, Bevollmächtigter.

Unter Bezugnahme auf Obiges empfehle ich mich zur Versicherung von Spiegel- und Doppelglascheiben in Schaufenstern, Spiegel in Zimmern u. gegen Zerbrechen und Zerspringen zu billigen und festen Prämien und bin zur Ertheilung von Auskünften jeder Zeit bereit.

Julius Klessling, Haupt-Agent.

Nähmaschinen-Unterricht

wird gründlich auf Maschinen verschiedener Construction ertheilt **Dörrienstraße Nr. 3, 4. Etage.**

Gesangslehrer

gut empfohlen, welcher insbesondere verdorrene Stimmen zu verbessern versteht, ertheilt Unterricht nach der Schule von Man. Garcia. Markt, Stieglitzens Hof Treppe D 2. Etage.

Gründlichen Clavierunterricht wünscht ein Conservatorist zu ertheilen. Näheres Weinwandhandlung v. Hrn. Keyser, Petersstr. 48.

Gründlicher Unterricht im

Französischen

und Englischen: Ritterstraße 26, 4 Treppen.

Englisch, französisch und italienischer Unterricht wird unter billigen Bedingungen von einer ganz tüchtigen Lehrerin ertheilt. Näheres Markt Nr. 8, 3 Treppen.



Zither-Unterricht

wird gründlich ertheilt in und außer dem Hause Peterskirchhof Nr. 3, 2 Treppen.

Freiburger 15 Francs = 4 Thaler =

Cantón-Loose, deren nächste Ziehung am 15. d. Mts. mit Gewinnen à Francs 40,000, 4000, 1000, 250, 125, 75, 50 und 17 Francs als niedersten Treffer stattfindet, offerirt

Carl O. H. Vichweg, Petersstraße Nr. 15.

Gicht- und Hämorrhoidalkranken

zur Nachricht, daß der Unterzeichnete, auf besonderen Wunsch mehrerer Patienten, am 16. und 17. Februar in Leipzig anwesend sein und während dieser Zeit im **Hôtel de Bavière** Jedermann seinen Rath unentgeltlich ertheilen wird.

Dr. med. **Müller aus Coburg**,
Specialist für Gicht und Hämorrhoiden.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die bisher unter der Firma **H. Moller** hieselbst bestandene **Wattensabrik** käuflich übernommen habe und vom heutigen Tage an unter meiner Firma.

Gust. Steinweg

fortleiten werde.

Bei vorkommendem Bedarf empfehle ich mich bestens und zeichne hochachtungsvoll

Gustav Steinweg.

Die Metall- und Eisengiesserei

von

W. E. Honny

in Neuschönefeld bei Leipzig,

Eisenbahnstraße Nr. 52,

empfehlte sich zur Anfertigung von kleinerem Maschinen- theilguss, so wie ihr Lager gegossener Buchstaben zu Firmen, welche ihrer Dauerhaftigkeit wegen bestens zu empfehlen sind.

Anfertigung u. Reparatur jeder, selbst der feinsten Tapezierarbeit, solid und billig, Matrasen- und Kiffengeschäft Rosenthalgasse 1 parterre.

Wäsche wird echt und gut gestickt, gothisch das Dyd. 9 1/2 englisch 7 1/2 1/2, Nicolaisstraße Nr. 81, 3. Etage.

Etablissements - Anzeige.

Einem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß ich mich als **Schuhmacher** hier etablirt habe und versichere bei guter reeller Arbeit möglichst billige Preise; ebenso werden alle in diesem Fache vorkommenden Reparaturen solid und preiswürdig ausgeführt. Mit dieser Versicherung bittet um gütige Beachtung hochachtungsvoll

Karl Rinzo, Herren- und Damen-Schuhmacher, sonst Fr. Schmager.
Wohnung Schletterstraße Nr. 12.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich die Schmiede des verstorbenen Schmiedemeister **Köhler**, Sternwartenstraße Nr. 8, käuflich übernommen habe und unter meiner Firma fortführen werde. Das meinem Vorfahren geschenkte Vertrauen bitte ich gütigst auch auf mich übertragen zu wollen. Langjährige praktische Erfahrungen setzen mich in den Stand, aller Anforderung in diesem Fache zu genügen. Indem Ihnen bei Bedarf, sei es Reit-, Kutsch-, Pflug- und Wagenbeschlag, angelegentlichst empfohlen halte, verharre hochachtungsvoll und ergebenst
Leipzig, im Februar 1866.

Wilhelm Weidner, Schmiedemeister.

Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich zur Bequemlichkeit meiner Kundschaft Herrn **F. E. Doss**, Thomagäßchen Nr. 10, eine Annahmestelle für meine Druckerei und Färberei übergeben habe, und werden daselbst Aufträge für mich nach den ausliegenden Mustern entgegengenommen.

Ich halte mein Etablissement dem geehrten Publicum bestens empfohlen und versichere bei prompter Bedienung die billigsten Preise.
C. Hiller im Gosenthal.

Bei Kurzatmigkeit in Folge von Lungenemphysem

gewährt die Behandlung mittels comprimierter Luft schnelle und langandauernde Hilfe, und empfiehlt der Unterzeichnete sein pneumatisches Cabinet deshalb allen derart Leidenden.

Adressen früher behandelter Personen stehen jederzeit zu Diensten. Prospective zc. bei Unterzeichnetem (persönlich zu sprechen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr) und bei Herrn **Carl Raumann** am früheren Petersthor.

Dr. med. **Reyher**, lange Straße Nr. 26, 1 Treppe.

Das photographische Atelier von Adolph Seidemann,

große Windmühlenstraße Nr. 48,
empfehlte sich zur Anfertigung von **Portraits** in allen Größen. Visitenkarten à Duzend 2 *sp.*

Visitenkarten elegant lithographirt das Hundert von 20 Ngr. an liefern

L. Bühle & Co., Klosterstraße Nr. 14.

Wasserleitungs-Anlagen jeder Art fertigt

Richard Schnabel, Schützenstraße Nr. 11.

Bettfedern - Reinigungs - Anstalt

Nicolaistrasse Nr. 1, 3 Treppen.

Sophie verw. Leideritz.

Gelegenheitsgedichte, Briefe

u. s. w. werden unter Verschwiegenheit gefertigt Halle'sches Gäßchen Nr. 11 im Bäckerhaus 2 Tr. Zu sprechen von 2—7 Uhr.

Tafellieder, Hochzeitgedichte, Toaste u. s. w.

Gohlis, Hauptstraße 54. A. Römisch,

Herren- u. Damen-Schuhmacher, empfiehlt sich mit Anfertigung aller Arten eleganter und gediegener Schuhe, Stiefeln u. Stiefeletten nach Maß für Herren, Damen und Kinder und verspricht bei schneller und prompter Bedienung die billigsten Preise.

Reparaturen jeder Art werden gleichfalls dauerhaft und billigt ausgeführt.

Rehrich- und **Aschegruben** zu reinigen werden Bestellungen angenommen Schützenstraße Nr. 5, Hof.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss** geleistet **Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe.**

Masken-Costüme,

ganz neu und elegant von schwerstem Atlas u. Moiré antique so wie ganz neue Atlas-Domino und Fledermaus sind zu verleihen

Reichsstraße Nr. 33 im Damhirsch.

Elegante Herren- und Damen-Costüme,

Domino's, Kutten zc. empfiehlt

Herrm. Semmler, Schneidermeister,

Wohnung Petersstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Gewölbe Reichsstraße Nr. 30, nahe dem Brühl.

Domino's, Kutten, Fledermäuse, Harlequins,

sowie verschiedene Charakteranzüge verleiht billigt

Louis Willenach, Thomaskirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Elegante Damen-Masken-Anzüge sind zu verleihen
Brühl Nr. 7, 1 Treppe.

Lager aller Fabrikate
von **Violet**,
Parfumeur in Paris.

Ich empfehle
meinen bequemen
und eleganten Salon zum
**Haarschneiden und
Frisieren**
dem hochgeehrten Publicum ergebenst und
mit der Versicherung, daß die Art und
Weise meiner Bedienung nichts zu wün-
schen übrig lassen werde.
Lage: der besten Parfümerien.
Hr. mann Backhaus
Mummsche Str. 14.

Durch ermäßigten
Steuersatz
zu den billigsten Preisen.

System Bühligen

der **Haarschneide- und Coiffeur-Kunst** halte ich einem hochverehrten Publicum zur geneigten Beachtung bestens empfohlen.

Abonnements billigst!

Edmund Bühligen,

Coiffeur-Parfumeur,

Königsplatz — blaues Ross.

Ballkleider in Mull und Tüll, sowie weiße gehäkelte und gestricke Decken werden genau nach plauenscher Appretur wieder neu vorgerichtet bei
Mad. **Grimmel**, Weststraße Nr. 46, 3 Treppen.

Den Damen empfiehlt sich zu **Bällen** und im **Abonnement** zu frisieren eine geübte **Friseurin**. Näheres Markt Nr. 8, **Barthels Hof**, 1. Etage links.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft
W. Freyse, Burgstellers-Durchgang.

für Per
Barets

Pünct
Eleg
bunte
Dresdn

Eleg

werde
(gold)

Zu be

Don
an, Hüt

Ma
10 % a

Zu v
anzug

Neue
Pügerku
Nr. 50,

Zwei
eigenthun

Zur
verleihen

empfehl

H. Ba
Grimm

H. Ba
Grimm

Herrn
Erw.
vorzüg

da
weser

Bon
Hämor
Dusten

than

Ind

*) S
Nach

H. Ba
Grimm

H. Ba
Grimm

weiss
für Damen

Ma

Elegante Maskenanzüge

für Herren u. Damen, sowie Domino's, Fledermäuse, Harlekins, Baret's und Hütlchen empfiehlt zu billigen Preisen

G. Haussmann, Auerbach's Hof 51, 1. Etage.

Bestellungen auf neue Costüme werden aufs Pünctlichste ausgeführt.

Elegante Damenmaskenanzüge in Atlas und Seide, weiße und bunte Fledermäuse, Domino's und Hütlchen werden billig verlichen Dresdner Straße Nr. 40, 3 Treppen.

Elegante Damenmaskenanzüge, Domino's, Fledermäuse und Kutten

werden sehr billig verlichen Frankfurter Straße 80 (goldne Sonne), 2 Treppen hoch.

Zu verleihen sind auffallend billig schöne Damen-Costüme Petersstraße Nr. 38, 4. Etage vorn heraus.

Domino's, Fledermäuse sind zu verleihen von 7 1/2 an, Hütlchen, Baret's, Nieder von 5 an, Colonnadenstraße 27, I.

Maskenanzüge, Fledermäuse, Harlekins sind von 10 an zu verleihen Katharinenstraße Nr. 8 Hof links 2. Etage.

Zu vermieten ist ein neuer schöner Damen-Maskenanzug Nicolaisstraße Nr. 54, 2. Etage.

Neue Herren- und Damen-Costüme, zwei neue Affen, Domino's, Pilgerkuttchen, Fledermäuse, Harlequins verleicht S. Schütz, Brühl Nr. 50, Ritterstraße schrägüber.

Zwei neue elegante Maskenanzüge, Herr und Dame, Privat-eigenthum, sind billig zu verleihen Petersstraße 15, Hof 3 Tr. r.

Zur Astraa ist ein eleganter Anzug (Schottin) billig zu verleihen Promenadenstraße Nr. 12 parterre.

Gesichts-Masken

von 1 1/2 an,

Ball-Handschuhe

von 10 an

empfehlte Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Eau de Lys,
bewährtes Schönheitsmittel für Damen,
à Fl. 12 1/2, 1/4 Dgd. Fl. 1 sp.

Flüssige weisse Schminke
à Fl. 7 1/2

Pietronke bei Chodziesen, den 23. Nov. 1865.
Herrn Apotheker R. F. Daubitz in Berlin, Charlottenstr. 19.
Ew. Wohlgeb. eruche ich ganz ergebenst mir von Ihrem vorzüglichen Kräuter-Liqueur 12 Flaschen baldigst zu übersenden, da mir dieses ganz vorzügliche Hausmittel wesentliche Dienste geleistet hat!

Von den vielen Mitteln, die ich bei meinem hartnäckigen Hämorrhoidalleiden, verbunden mit starker Verschleimung und Husten, gebraucht habe, hat mir keines so wohl gethan, als Ihr Kräuter-Liqueur! *)

Indem ich bitte u. zeichne mit Achtung
Eduard Thielke, Förster.

*) Lager von diesem Liqueur hält Julius Kratze Nachfolger, Grimma'scher Steinweg 2, neben der Post.

Farine de Noisettes
(Mandellleie) um Armen u. Händen einen weißen Teint zu verleihen, von Violet in Paris.

Vinaigre de rouge
von Violet in Paris, um den Lippen eine schöne frische und rothe Farbe zu geben.

Eine Partie weisse Glacéhandschuhe
für Damen à Paar 7 1/2 sind zu haben bei
Karl Book, Handschuhmacher, Barfußgäßchen Nr. 2.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann. à Flacon 5.

Allein-Verkauf bei H. Backhaus, Grimma'sche Straße Nr. 14.
Bei Abnahme von 1 Dgd. 2 Stück Rabatt.

L. A. Gündel,
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Petersstraße 6. Leipzig
empfehlte sein Lager bei vorkommendem Bedarf zur geneigten Beachtung. Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Echte Talmi-or-Uhrketten

größte Auswahl in den neuesten kurzen u. langen Façons für Herren und Damen, vorzüglich im Tragen und von echt goldnen nicht zu unterscheiden, empfiehlt zu den billigsten Preisen

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Gainsstraße.

Einkauf

von Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treffen u. zu höchsten Preisen bei
C. Ferdin. Schultze,

Brühl Nr. 59, vis à vis der Nicolaisstraße.
Daselbst werden auch Patentuhrgläser à 5 aufgesetzt.

Doppelglas 8/4 stark,

rheinische Qualität nach Leipziger Großmaß-Tarif, welcher circa 10% mehr Glas enthält als der rheinische Tarif, offerirt zum Preise von

2 1/2 Thlr. Netto pro Bund
Loco Dresden, exclusive Emballage, die Tafelglashütte von
Hans Siemens in Dresden, Tharandter Str. 22.

Die Fracht von Dresden nach Leipzig beträgt pr. Bund circa 3 1/2 - 4 Ngr. Probetafeln stehen bei Herrn Otto Wagentnecht, Leipzig, Centralhalle, zur gefälligen Ansicht.
Aufträge werden direct erbeten.

Neue Bettfedern, Federbetten u. Matratzen jeder Art Nicolaistrasse No. 1, 3 Treppen.
Sophie verw. Leideritz.

Eine Partie Netze aller Art,

die als Muster auf Reisen benutzt worden sind, sollen, um sie fortzuschaffen, sehr billig verkauft werden.

Lömpe & Rost.

Denkmünzen

in feinem Silber empfiehlt
Wilh. Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Anzeige.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, dass wir
Herrn Rudolph Ebert in Leipzig,
Thomasgässchen No. 9,

die General-Agentur der Singerschen Nähmaschinen
 für das **ganze Königreich Sachsen** übertragen haben und
 derselbe in Stand gesetzt ist en gros und en detail zu unseren Fabrik-
 preisen zu verkaufen.

Indem wir bitten hiervon gefälligst Notiz nehmen zu wollen
 zeichnen hochachtungsvoll

The Singer Manufacturing Co. in New-York.
G. Neidlinger.



Bezug nehmend auf Obiges erlaube ich mir wiederholt auf die
 Leistungen der bis jetzt **unübertroffen** dastehenden **Singerschen**
Nähmaschinen aufmerksam zu machen und empfehle selbige, so
 wie namentlich **Singers Letter A. Familiennähmaschine**
 dem geehrten Publicum zur geneigtesten Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll

Rudolph Ebert,
General-Agent der Singer Manufacturing Co.

NB. Auch werden noch einige Agenten in den grössern Städten
 zu engagiren gesucht.

Hierzu zwei Beilagen nebst einer Extra-Beilage: „Jahresbericht des Dr. J. M. Müller in Coburg“ betreffend.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 42.]

11. Februar 1866.

Fabrikation und Lager von Oberhemden

so wie
Wäsche-Ausstattungen jeder Art
bei
Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15.

Bekanntmachung.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß Herr **C. F. Weber** in Leipzig — Nonnen-
mühle — die Ausführung meiner

erfundener patentirten und prämirten Holz-Cement-Deckungen
zu Fabrikpreisen zu übernehmen ermächtigt ist.
Hirschberg in Schlessen, im October 1865.

Bew. Kaufmann **Mathilde Häusler,**

Fabrikbesitzerin und alleinige Geschäftsinhaberin der Firma: **Carl Samuel Häusler.**
Auf Vorstehendes Bezug nehmend, halte ich mich zur Ausführung erwähnter Deckungen bestens empfohlen. Hochachtungsvoll
C. F. Weber.

Eiserne Gewächshäuser.

Bauconstructions jeder Art in Eisen,

als:

Veranda's,
Balcone,
Säulen — Kegelspiel,
Lauben.



Treppen,
Brücken,
Gitter etc.,
Thore.

Eiserne Garten-Möbel

liefert die

Maschinenfabrik und Eisengiesserei von D. Magnus,
Eutritzsch — Leipzig.

Mein Fabriklager

von **Neu- und Chinasilber-Waaren,**
reichhaltig sortirt, halte zu jeder Art Geschenken bestens empfohlen.

F. A. Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Gardinen

das Stück zu 40 Ellen von 3 $\frac{1}{2}$ an in allen Qualitäten und Breiten; neuesten Mustern und dauerhaften Stoffen, sehr reichhaltige Auswahl, **Mouleurstoffe** glatt und gestreift in allen Breiten, **Shirting** à Elle von 3 $\frac{1}{2}$ an, **Piqué** zu Röden, Neglige und Kindersachen à 4 an, **Höcke** von 1 an 7 $\frac{1}{2}$ an, **Mull** à Elle von 3 an bis zu den feinsten Qualitäten, **Blousen** von 1 an, **Bettdecken** von 1 an 7 $\frac{1}{2}$ an, **Crinolinen** in den neuesten Façons und allen Größen, **nur bestes Fabrikat**, **Corsets** in großer Auswahl empfiehlt billigst

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Herrn **L. W. Egers** in Breslau, Messergasse 17, zum Bienenstock.

Ich habe von Ihrem **L. W. Egers'schen Extract** bei einem Halsübel dieser Tage Gebrauch gemacht und ist mir derselbe wunderbar gut bekommen. Da derselbe hier nicht zu haben, so bitte mir den Verkauf zu übertragen und zu diesem Zwecke 30 Flaschen zu senden.

Der **L. W. Egers'sche Extract** erkenntlich an Siegel, Etiquette, nebst Facsimile von **L. W. Egers** in Breslau so wie an seiner in die Flaschen eingebrannten Firma, ist nur echt zu beziehen aus der Haupt-Niederlage für Leipzig von

Ernst Ahr, Tauchaer Straße Nr. 29.

Lager davon halten auch die Herren **Moriz Schumann**, Grimma'sche Straße, **Ernst Landschreiber**, Petersstraße, **Richard Tremsch**, Gerberstraße.

Tapeten u. Rouleaux Neumarkt 41, große Feuerfugel 2. Stage.

J. C. Schwartz,

Brühl Nr. 26, neben Stadt Cöln,

empfehlen sein reich assortirtes Lager aller Sorten

Bettfedern, Dauen und Eiderdauen, Federbetten, Stahlfeder-, Roßhaar-, Seegrass- und Stroh-Matratzen

zu den verschiedensten Preisen, so wie die

Dampf-Feder-Reinigungs-Anstalt.

NB. Das Waschen der Inlette wird auf Verlangen mit besorgt.

Tapeten und Fensterrouleaux

neuer geschmackvoller Muster zu billigsten Preisen bei

Du Menil & Co., Neumarkt Nr. 24, dem Markstalle gegenüber.

Ia. Brillant Petroleum Ia.

à 5 Ngr., bei 10 4 $\frac{3}{4}$ Ngr.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Billiger Meubles-Verkauf.

In den jetzt sehr beliebten antiken, in Eichenholz reich geschnittenen Meubles habe ich eine große Auswahl, dieselben sind zu ihrem reichen Aussehen sehr billig und werden immer höher geschätzt als was sie wirklich kosten. — Auch habe ich in Mahagoni- und Nußbaumholz nicht allein das Neueste, sondern auch die größte Auswahl. Durch Einkäufe aus erster Hand kann ich die Preise eben so billig stellen als in Berlin.

J. D. Engelmann, Petersstraße 13.

Das Meubles-Magazin von Ratzsch & Erhardt,

Grimma'scher Steintweg Nr. 61, Teubners Haus, vis à vis der Post,

empfehlen in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.

Oberhemden

in Shirting, kleinfaltige, Std. 1 $\frac{1}{4}$ u. 1 $\frac{1}{2}$ an empfiehlt

Rosalie Bley, Tuchhalle.

Patent-Lichthalter,

Nachtlichter, echten Frankfurter Wachstock empfiehlt

Robert Schenek, Neumarkt Nr. 34.

Brillant-Petroleum, Prima-Solaröl

empfehlen zu billigsten Preisen

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

Durch günstige Einkäufe bin ich in Stand gesetzt, so weit der Vorrath reicht,

Solaröl à Pfd. 33 Pf.,

im Ganzen noch billiger, abzugeben.

Carl Weisse, Schützen- u. Querstrassen-Ecke.

Brillant-Petroleum à Pfd. 5 Ngr.,

bei Entnahme von mindestens 5 Pfd. billiger, empfiehlt

Carl Weisse, Schützen- u. Querstrassen-Ecke.

Poröse Mauersteine,

leicht und fest, sind zu haben in der Ziegelei **Entrigsch.**

Gas-

wollene
Kostenpr

Fe

empfe

wasserhel

Ein
gelegen,
8000 an
unter D

Ein
ist sofort
in der C

Ein

mit Gart
Kammer
ist für 7

oder zu
schäftlich
ist zu ein
straße, R
NB. N
platz zu

Zu v
häuser,
Nähere

Zu v
mit 2 W
einem 11

einer Br
21,000
einer GÄ

Alles
Unterh

Ein an
neuerb
gebäude
zu verka

Ein

mit Gart
sehr ang
wanig A

von ver
sowohl f
kleinere
kaufen. —

bayerische
Sprech
dung zu

Einen
Nähe der

Lager

von

Gas- u. Wasserleitungs-Gegenständen
bei **H. A. W. Sander,**
Grimma'sche Straße Nr. 3.

Watte,

wollene und baumwollene, soll, um damit zu räumen, unter dem
Kostenpreis verkauft werden. **A. Hagendorf,** Reichstr. 6.

Feinstes Pa. Petroleum
à Pfd. 48 Pf.

empfehl

Ernst Werner.
Grimma'sche Straße Nr. 22.

Brillant-Petroleum!

wasserhell, empfiehlt von heute an zu 48 Pf.
Hugo Wendling, Barfußgäßchen Nr. 2.

Hausverkauf.

Ein Haus in einer der frequentesten Straßen der innern Stadt
gelegen, mit Gewölbe und Aussicht nach der Promenade, ist für
8000 M zu verkaufen. Reflectanten belieben ihre werthen Adr.
unter **D. S. D.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Haus in der innern Vorstadt, passend für jeden Handwerker,
ist sofort zu verkaufen. Adressen unter den Buchstaben A K H 60
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Haus in Plagwitz

mit Garten in schönster Lage, enthaltend 10 Stuben und acht
Kammern, passend für eine grössere oder zwei kleine Familien,
ist für 7500 M zu verkaufen durch

H. G. Hohl in Leipzig.

Zu verkaufen

oder zu vermieten ist in Eutritsch ein schönes neuerbautes, herr-
schaftlich eingerichtetes Wohnhaus nebst Seitengebäude; jede Etage
ist zu einem, auch zu 2 Logis eingerichtet. Zu erfragen Gerber-
straße, Kräutergewölbe bei Herrn **Voigt**, und Eutritsch Nr. 64.

NB. Auch ist daselbst ein schön an der Straße gelegener **Bau-
platz** zu verkaufen.

Zu verkaufen sind Wegzugs halber zwei **neue Wohn-
häuser**, $\frac{3}{4}$ Stunde von Leipzig entfernt und in frequenter Lage.
Nähere Auskunft erteilt **Adv. Osten,** Brühl 14, II.

Zu verkaufen ist in nächster Nähe der Stadt ein Grundstück
mit 2 Wohnhäusern, Nebengebäuden, Stallung, Getreideböden u.
einem $1\frac{1}{2}$ Acker großen Garten, dasselbe eignet sich vorzüglich zu
einer Brauerei oder Fabrikanlage. Desgleichen ein Stück Feld
21,000 \square Ellen groß in nächster Nähe der Stadt, welches sich zu
einer Gärtnerei eignet oder anderen Zwecken.

Alles Nähere zu erfragen Kanstädter Steinweg Nr. 24.
Unterhändler werden verboten.

Ein an der Hauptstraße in **Soblis** gelegenes Grundstück mit
**neuerbautem, gut eingerichteten resp. rentablen Wohn-
gebäude** und einem **großen schön angelegten Garten** ist
zu verkaufen durch

Adv. Julius Tietz, Hainstraße 32.

Ein kleines freundliches Haus

mit Garten und Bauplatz, passend für eine Familie, in einer
sehr angenehmen Lage nahe bei Leipzig, ist für 4000 M mit
wönig Anzahlung zu verkaufen. Auskunft erteilt

H. G. Hohl in Leipzig.

Baupläze

von verschiedener Tiefe und Frontlänge, je nach der Lage
sowohl für herrschaftliche Landhäuser, als auch für größere und
kleinere Rentenhäuser sich eignend, hat der Unterzeichnete zu ver-
kaufen. — Dieselben befinden sich an der Körner-, Sophien-, Eisen-,
bayerischen und Lösniger Straße.

Sprechzeit Nachmittags von 2—3 Uhr, bei vorheriger Anmel-
dung zu jeder Tageszeit.

Friedrich Voigt, Floßplatz Nr. 24.

Garten-Verkauf.

Einen schön angelegten Garten mit guten Obstsorten in der
Nähe der **Tauscher Straße** habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Ed. Wehnert, Elsterstraße Nr. 49.

Lindenau. Einige kleine und größere Häuser in guter Lage
von Lindenau, sehr preiswürdig, sind zu verkaufen. Näheres bei
Herrn Schenkewirth Dorn daselbst.

Baupläze!

Diverse Baupläze von 1500 bis 7000 \square Ellen Größe in nächster
Umgebung Leipzigs, zwischen herrschaftlichen Villen gelegen, sind zu
billigen Preisen zu verkaufen. Dieselben sind zum Theil bereits mit
Umfassungsmauern und Gartenanlagen versehen. Nähere Aus-
kunft wird erteilt Petersstraße Nr. 38, 4 Treppen vorn heraus.

In Görlitz ist zu Ostern oder sogleich Krankheit halber ein
photographisches Geschäft für den billigen Preis von 500 M gegen
Baarzahlung zu verkaufen. Beste Geschäftslage, elegante Einrich-
tung, Voigtländersche Objective. Adresse Görlitz C. A. M. franco.

Zu verkaufen ist wegzugshalber ein **Kohlengeschäft**
mit guter Kundschaft.

Zu erfragen beim Restaurateur **Winkler,** Hospitalstraße.

Zu verkaufen

ist eine fast noch neue horizontale Hochdruck-Dampfmaschine
von 12 Pferdekraft mit Kessel zu 16 Pferdekraft. Die Maschine
ist zur Zeit noch im Betriebe. Reflectanten erfahren das Nähere
unter **D E F H 40** poste restante Leipzig.

Pianino's und Tafelform

aus den besten Fabriken und vorzüglich in jeder Hinsicht, stehen
preiswerth zum Verkauf bei **Wirth & Rathmann,** Centralhalle.

NB. Unter den Pianino's befinden sich einige von wirklich sel-
tener Vollkommenheit.

**Flügel-Pianoforte (Stubform)**

von **Mahagoni** Verhältnisse halber billig zu ver-
kaufen: Grimma'sche Straße 31, im Hofe links 3 Tr.

Pianino's und Pianoforte, neue und gebrauchte, sind zu
verkaufen und zu vermieten Elsterstraße Nr. 18. **Förster.**

Ein sehr gutes **Pianino,** fast neu, ist eingetretener Fa-
milienverhältnisse halber zum Verkauf übergeben dem Dienstmann-
Institut „**Express**“, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Ortsveränderung halber ist ein vorzügliches **Pianino** sehr
preiswürdig zu verkaufen Elsterstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu verkaufen

ein **Tafelform,** Preis 30 Thlr., vor dem Windmühlenthore Nr. 7,
Seitengebäude rechts, **Bitter.**

Ein **Wiener Flügel** von kräftigem Ton ist für 60 M zu
verkaufen.

Näheres **Blumengasse** Nr. 6, 1. Etage, von 2—7 Uhr.

Verkauf. Eine gute richtiggehende Wanduhr, aller 8 bis 10
Tage erst aufzuziehen, passend für eine Wirthschaft oder Saal, ist
zu verkaufen **Ulrichsgasse** 48 parterre.

Ein ganz neuer, feiner **Mahagoni-Secretair** u. dgl. Waschtisch
ist billig zu verkaufen **Reichstraße** Nr. 3, 2. Etage vorn heraus.

Zwei neue eiserne Klappbettstellen sind Wegzugs halber billig zu
verkaufen **große Windmühlenstraße** Nr. 49, im Hofe parterre rechts.

Ein **Communalgardenrock** und 1 **Käppi** ist zu verkaufen **Peters-
schießgraben** im Hofe 1 Treppe. **Carl Berg.**

Billig zu verkaufen

ist Umstände halber ein schönes nur 2 Mal getragenes schwarz-
seidenes Kleid **Mittelstraße** Nr. 23 a Hof parterre.

Für Buchbinder.

1 Vergolderpresse,
1 Papierschneldemaschine,
1 Pappscheere, Alles so gut wie neu, aus der
Fabrik von Carl Krause hier ist billig zu
verkaufen Katharinenstrasse No. 37, 1. Et.

Eine große Firma von starkem Eisenblech ist billig zu verkaufen
Elsterstraße Nr. 7, 1. Etage.

Halbe- Stücke, Viertel- Stücke und Ohmgebände sind zu ver-
kaufen **Hotel de Baviere.**

Billig zu verkaufen ist auszugshalber eine große gußeiserne
Küchenmaschine mit kupferner Wasserpfanne und 2 Röhren **Tauscher**
Straße Nr. 24. Zu erfragen beim Hausmann.

Ein neuer zweirädriger, mit hohen Rädern, und ein kleiner
Handleiterwagen sind zu verkaufen **Thonberg** Nr. 57.

Zu verkaufen steht ein Pferd, passend für ein Milchfuhr-
werk, **Thonbergstraßenhäuser** Nr. 11.

Sunde, große Race, sind billig zu verkaufen
Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 1.



Unterzeichnete beehren sich einem geehrten Publicum hierdurch anzuzeigen, daß von heute an, als den 11. d. M., ein Transport guter starker dänischer Pferde zum Verkauf stehen.

Rose & Böhme.

Zu verkaufen sind zwei Affenpinscher beim Portier Hotel de Pologne.

Junge Hunde (echte Pinscher) sind billig zu verkaufen Neudniz, Kohlgartenstraße Nr. 262, Hinterhaus.

Es sind noch gut schlagende Canarienhähne billig zu verkaufen Elisenstraße Nr. 13 b, 3 Treppen rechts.

Trockene weißbuche, ahorne und masselnerne Nutholzschichte sind billig zu verkaufen in Altschönfeld Nr. 76.

Abgeschnittene aufgeblühte

Camelien

sind täglich zu haben Lindenau, Gartenstraße 7.

F. Steinborn,

Zeiser Straße Nr. 18b,

empfehlen feinste und beste Zwickauer Steinkohle in ganzen und halben Lowry's so wie auch im Scheffel, schöne starke Würfelkohle, bei Abnahme von 5-10 Scheffeln zu 15 % frei ins Haus, auch halte ich Lager von Zwickauer und Dresdner Schmiedekohle und trockenes Brennholz zu möglichst billigem Preis.

Neudniz, Grenzgasse Nr. 10.

Eine reiche Auswahl wohlgeschmiedender Conditoreiwaaren, täglich frisch, empfiehlt zur geneigten Abnahme

Carl Hertzsch, Conditior.

Ambalema-Cigarren

in ganz vorzüglichen Qualitäten à Stück 3 u. 4 $\frac{1}{2}$ empfiehlt J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

Hugo Weydling,

im innern Barfußgäßchen Nr. 2, empfiehlt eine ganz vorzüglich schöne 6 Pfennig-Cigarre.

Alte Cuba-Cigarren

in ganz vorzüglicher Qualität

à Stück 4 Pf.

empfehlen

Friedr. Theod. Müller, Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Dampf-Möst-Kaffee.

Von heute an empfehle ich eine Sorte von 11 %, welcher ganz gut und kräftig im Geschmack ist, ferner: die Sorten von 12 % bis 18 %, sind stets frisch gebrannt zu haben bei

Ernst Werner, Grimm. Straße 22.

= Kaffee =

empfehle nur hiermit die edelsten und feinsten Sorten von ganz vorzüglich angenehmem und lieblichem Geschmack, als:

- ff. Tellyschern à Pfd. 10 %,
- = Meilger à Pfd. 11 %,
- = Surinam à Pfd. 11 1/2 %,
- braune Menado Perl und Rocca %;

Kaffeezucker,

ganz fest, à Pfd. 5 %, in Broden 48 $\frac{1}{2}$,

empfehlen

Ernst Werner, Grimm. Straße 22.

Pfannkuchen

täglich mehrmals frisch empfiehlt die Conditorei von E. H. Walseck, Peterssteinweg Nr. 56.

Das Magazin

Böhmischer Patent-Braunkohlen

im Leipzig-Dresdner Bahnhofe hier des Bergwerkesbesizers



Anton Rösler in Aussig (Böhmen)



Ganze und halbe Lowry's nach Uebereinkunft.

Ganze und halbe Lowry's nach Uebereinkunft.

verkauft die am hiesigen Plage sowohl als auch in Dresden, Berlin, Magdeburg &c. so beliebte **Karbitzer Patentkohle**

und zwar ab Niederlage:
Prima-Salon-Kohle pro Centner mit 7 Ngr.
= = = = = Scheffel mit 9 1/2 Ngr.

frei ins Haus:
Prima-Salon-Kohle pro Centner mit 7 1/2 Ngr.
= = = = = Scheffel mit 10 1/2 Ngr.

Gefällige Bestellungen beliebe man dem Magazin entweder direct oder per Stadtpost, oder auch durch die Packträger des ersten rothen Packträger-Instituts (nicht Express-Compagnie), wovon jeder Bestellformulare bei sich führt, zugehen zu lassen. Leipzig, im Februar 1866.

Die Magazin-Verwaltung.

Albert Thleme, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung.

Um den an uns ergangenen vielseitigen Anfragen zu genügen, theilen wir dem geehrten Publicum hierdurch mit, daß von heute ab

Bestellungen auf Böhmische Patent-Braunkohlen

für die Verwaltung des Anton Rösler'schen Kohlen-Magazins

im Leipzig-Dresdner Bahnhof hier

das unterzeichnete Institut sowie ein Jeder von dessen Leuten entgegennimmt.

Leipzig, den 11. Februar 1866.

Packträger-Institut.

Comptoir: Neumarkt Nr. 14.

Bockbier

aus der neuen Brauerei von Gebr. Penninger in Nürnberg wird vom 1. April a. c. an versandt und nimmt Aufträge darin entgegen

M. Apian-Bennowitz, Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Pfannkuchen

mit Himbeer-, Aprikosen- und Johannisbeer-Füllung sind täglich mehrmals von früh 6 Uhr an frisch zu haben in der Conditorei im Café anglais, Tuchhalle.

in den
im Pr
Raffi

Eine
sehr pr
Gefällig

von
empfehl

bestes,

Sim
à Pfd.

von bel
Schme
Schme

à Pfund

Zu k
Vorstadt
geräumig
mit H. J

Zu ka
einer Fa
dieses B

In N
3000
nimmt d

von circ
einer Fab
sind in d

zahlen w
und Cou
15 Ngr

Eine r
gesucht.
straße, ni

Zu kau

Zu kau
großen E
Halle'sche
25 N
6 Monate
Adressen

1500
leihen gef
ist. Adre
dieses Bla

Inhaber
diesem nich
baver Fan
Restaurati
Charakter.
wollen ihr
dieses Bla

Dampf-Kaffee-Brennerei

in den bekannten guten täglich frisch gerösteten Sorten im Preise pro Pfund 13, 14, 15, 16, 17, 19 \mathcal{M} , so wie feinsten Rastinade in Broden und ausgewogen empfiehlt

J. W. Bergner, Neumarkt Nr. 9.

Billige Wein-Offerte

für Wiederverkäufer.

Eine Partie schöner reiner 62. Wein (Maingewächs) ist sehr preiswürdig (in Gebinden von unter 2 Eimer) zu verkaufen. Gefällige Adressen unter C. K. No. 4 poste restante Dresden.

Die Mostich-Fabrik von Hermann Thieme,

Burgstraße Nr. 5, goldne Fabne, empfiehlt ihr rühmlichst bekanntes Fabrikat zu den billigsten Preisen.

Sauerkraut,

bestes, empfiehlt billigst F. W. Schumann, Hainstr. 24 i. S.

Pfannkuchenfülle.

Simbeer-, Johannisbeer- und Apfelmarmelade à Pfd. 6 und 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} empfiehlt die Conditorei von C. S. Walsch, Peterssteinweg Nr. 56.

Presshefen

von bekannter vorzüglicher Qualität pr. \mathcal{L} . 6 \mathcal{M} sowie prima Schmelzbutter pr. \mathcal{L} . 9 \mathcal{M} empfiehlt die Presshefen- und Schmelzbutterniederlage von Robert Eitz, Ritterstr. 21.

Brod-Verkauf

à Pfund 7 $\frac{1}{2}$ Pf. Zeiger Straße Nr. 15 und im Durchgange des Rathhauses. Theodor Köllig, Bäckermeister.

Zu kaufen wird gesucht ein an der Promenade oder in der Vorstadt an der Sonnenseite gelegenes, herrschaftlich eingerichtetes, geräumiges Wohnhaus mit oder ohne Garten. Offerten bittet man mit H. L. bezeichnet in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Grundstück am Wasser, passend zu einer Fabrikanlage. Offerten sub M. & Co. durch die Expedition dieses Blattes.

In Reudnitz wird ein Haus zwischen 6 u. 7000 \mathcal{M} mit 2 bis 3000 \mathcal{M} Anzahlung zu kaufen gesucht. Adressen mit Ertrag nimmt der Gastwirth im grünen Baum hier an.

Bauplatz.

von circa 3000 \square Ellen Flächeninhalt (am Wasser), passend zu einer Fabrikanlage, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter L. H. 10 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bis Ende Februar

zahlen wir für 1000 Stück reinliche und gut gemischte Brief- und Couvertmarken (mit Ausnahme englischer und französischer) 15 \mathcal{M} . Zschlesche & Köder, Königsstraße 25.

Eine vollständige Communalgarden-Armatur wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Gustav Zehler, Emilienstraße, niederzulegen.

Zu kaufen gesucht werden getragene Herrenkleider Hainstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein Wand-Uhrgehäuse zu einer großen Schwarzwälder Uhr. Adressen bittet man niederzulegen Halle'sche Straße Nr. 8 im Zwirngeschäft.

25 \mathcal{M} . werden von einem hiesigen Bürger und Meister auf 6 Monate gegen Sicherheit und Wechsel zu erborgen gesucht. Adressen unter E. H. 25. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

1500 \mathcal{M} . werden auf Hypothek auf ein Hausgrundstück zu leihen gesucht, wo 3000 \mathcal{M} voranzugehen und 10,000 \mathcal{M} im Werthe ist. Adressen beliebe man unter F. W. 1500 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Heiraths = Gesuch.

Inhaber einer größeren Restauration, hoher 20er, sucht auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin aus achtbarer Familie. Als Bedingung wird aufgestellt: Routine in Restaurations-Küche, häuslicher Sinn und ein verträglicher ruhiger Charakter. Solche, welche Lust und Liebe zu diesem Geschäft haben, wollen ihre Adressen unter S. L. G. H. 44. durch die Expedition dieses Blattes gütigst an mich gelangen lassen.

Ein junger Mann

von 30 Jahren, aus guter Familie, Besitzer eines flotten rentir. Fabrikgeschäftes, sucht, um sich glücklich zu verheirathen, die Bekanntschaft einer jungen Dame im Alter von 18—25 Jahren zu machen, welche neben liebenswürdigem Charakter häuslichen Sinn und ein Vermögen von 10—20,000 \mathcal{M} besitzen muß, welches sicher gestellt werden kann.

Junge Damen, welche hierauf reflectiren, wollen ihre werthen Adressen vertrauensvoll unter Chiffre E. A. H. 530. poste rest. Leipzig Hauptpostamt niederlegen.

Photographie erwünscht. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Damen, welche ihre Niederkunft in der Stille erwarten wollen, steht eine heizbare meublirte Stube, eine Stunde von Leipzig entfernt, in angenehmer Gegend, zur Verfügung. Zu erfragen Antonstraße Nr. 23 beim Lohnkutscher Sessel.

Personen, die in Ruhe ihre Niederkunft abwarten wollen, finden freundliche Aufnahme Goldhahngäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Steindrucker = Gesuch.

Ein gelibter Steindrucker wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 19, 3. Etage.

Ein solider Schriftgießer, der möglichst in allen Fächern der Schriftgießerei bewandert ist, sowie auch tüchtige Maschinengießer finden dauernde Condition gegen guten Gehalt bei

D. Schröder & Co.
in Hamburg.

Einen tüchtigen Schlosser auf Gasleitung sucht F. W. Conrad, Peterssteinweg Nr. 50.

Ein Kürschnergehülfe, der im Sortiren bereits etwas bewandert ist, kann in einem hiesigen Rauchwaarengeschäft Anstellung finden.

Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich persönlich melden Brühl Nr. 25 im Comptoir.

Geübte Damen-Schneider und Schneiderinnen können Beschäftigung erhalten bei S. Buchhold's Wwe., Selliers Hof.

Lehrlings = Gesuch.

Eine hiesige Sortimentbuchhandlung sucht für jetzt oder zu Ostern einen Lehrling, der wo möglich eine Gymnasialbildung genossen hat. Gef. Offerten werden unter Chiffre L. G. 5 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Handlungslehrling = Gesuch.

Ein junger Mann von guter sittlicher Führung, mit den nöthigen Kenntnissen versehen, kann in meinem Modewaaren- und Tapissier-Geschäft als Lehrling und zwar ohne Lehrgeld placirt werden. Anmeldungen erbitte ich mir mündlich oder schriftlich.

Adolph Striisch am Markt Nr. 16/1.

Lehrlings = Gesuch.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern kann diese Ostern zu mir in die Lehre treten. R. Schütz, Kürschner, Brühl Nr. 10.

Ein Sohn achtbarer Aeltern, welcher Lust hat Schlosser zu werden, findet Ostern Platz bei Hermann Bode, Schlosser, Hospitalstraße Nr. 10.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern kann in Lehre treten bei G. Frisiche, Buchbinder, Poststraße Nr. 7.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern findet als Lehrling Stellung in der Papierhandlung von D. Th. Winkler, Ritterstraße 41.

Gesucht wird ein Lehrling bei einem Maler, sofort oder für später, Blumengasse Nr. 3 b.

Ein solider, besonders im Serviren gewandter herrschaftlicher Diener findet Engagement und gute Stellung. Erforderlich sind gute Zeugnisse, resp. Empfehlungen. Zu melden beim Hausmann Strasser im Kloster alhier.

Gesuch!

Ein unverheiratheter, tüchtiger, gut empfohlener Kutscher wird zum sofortigen Antritt gesucht und hat sich zu melden in der Engel-Apothete zu Leipzig.

Gesucht

werden 10 bis 12 Mann zum 1. März als Hülfsausläder, Geschäfts- sowie Localkennniß ist Haupterforderniß. — Zu melden Thüringer Bahnhof hier, Güter-Expedition bei Faenich.

Gesucht wird ein Kohlenfahrer bei gutem Lohn Hospitalstraße Nr. 41.

Auf der Ziegelei **Stahmeln** finden mehrere **nüchterne**, mit guten Zeugnissen versehene Leute bei hohem Wochenlohn Beschäftigung bei den Pferden.

Ein zuverlässiger Knecht für Alles wird auf Wochenlohn gesucht Carlstraße Nr. 6c.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche von 15 bis 20 Jahren zur häuslichen Arbeit, der auch mit Pferden umzugehen weiß, Thalstraße Nr. 12.

Gesucht wird ein **Laufbursche** von 15 bis 16 Jahren. Alexanderstraße Nr. 15, 4 Treppen zu erfragen.

Directricen = Gesuch.

Eine **Directrice** für einen größeren Platz Schlesiens, desgl. eine für Ostfriesland, welche in diesem Fache tüchtig sind, werden bei annehmbaren Bedingungen gesucht. — Nur wirklich befähigte hierauf reflectirende Damen wollen ihre Adressen unter **H. B. Nr. 10** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernen will, kann sich melden Weststraße Nr. 61, im Hofe 2. Etage.

Junge Mädchen, welche das Strohhutnähen lernen wollen, werden gesucht
Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Eine **geübte** Maschinen-Zuberecherin suche ich auf dauernde Beschäftigung.

Pauline Bruner, Reichstraße Nr. 52.

Geübte Mantelnäherinnen in Seide und Wolle finden dauernde Beschäftigung große Windmühlensstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Geübte Schirm-Näherin sucht Robert Geisler, Grimma'sche und Ritterstraßen-Ecke.

Für ein hiesiges **Weißwaaren-Geschäft** wird zum Antritt per 1. April d. J. eine tüchtige Verkäuferin gesucht. — Dieselbe muß mit dieser Branche vertraut und wenn möglich im Zuschneiden bewandert sein.

Adressen mit Angabe der bisherigen Stellung werden unter R. G. H. 72. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches das Kochen gründlich versteht,
Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

Eine ganz perfecte Köchin wird nach auswärts für eine feine Restauration gesucht. Antritt den 20. März.
Anmeldungen Hotel de Russie.

Ein durchaus solides Mädchen, welches der Küche allein vorzustehen vermag und wirklich gute Zeugnisse über seine Aufführung und Leistungen beibringen kann, wird **Krankheit** wegen **sofort** gesucht. Näheres von früh 9 bis Nachmittag 2 Uhr Mittelstraße Nr. 4, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. März ein braves Dienstmädchen für häusliche Arbeit Centralstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März ein braves ehrliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Johannisgasse Nr. 6-8, Treppe D, 2. Etage.

Ich suche zum 1. März eine gute **Köchin**.
Götter, Weststraße 48.

Ein Mädchen, im Kochen und allen häuslichen und weiblichen Arbeiten bewandert, das über Fleiß, Ehrlichkeit und gute Sitten Atteste besitzt, wird sogleich oder zum 15. ds. bei sehr gutem Lohn gesucht. Nur solche wollen sich melden
Weststraße Nr. 60, 2. Etage.

Gesucht täglich von früh 7-10 Uhr eine pünctliche ordentl. Aufwartung. Zu melden Nachm. Kanst. Steinweg 20, 2 Tr.

Ein junger Mann, der die höheren Classen eines Gymnasiums durchgemacht hat und nachdem in einem hiesigen Engros-Geschäft seine Lehrzeit bestanden, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, unter Umständen auch als Volontär anderweitig Engagement.

Herr Kaufmann Friedrich Herrmann hier, oberer Part Nr. 5, wird die Güte haben nähere Auskunft zu erteilen.

Ein in mittleren Jahren stehender Mann, welcher eine Gewerb- und Baugewerkschule besucht hat, sucht eine Stelle, sei es als Zeichner oder Aufseher, Verwalter in einer Ziegelei, Fabrik, Holz- oder Kohlengeschäft.

Näheres bei Herrn Weiß, Quersstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Ein vom Militär freier Mann aus Bayern, der sich keiner Arbeit scheut und mit guten Attesten versehen ist, sucht Stelle in jeder Branche. Brühl Nr. 33, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird für einen gestitteten und befähigten Knaben aus achtbarer Familie, welcher zu Ostern die Schule verläßt, eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen kaufmänn. Geschäft (am liebsten Kurzwaaren oder Posamenten) en gros & en detail. Geehrte Principale werden höflichst gebeten, bezügliche freundliche Offerten unter Chiffre E. A. No. 20 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine junge Frau sucht um sich zu beschäftigen Wäsche ins Haus zu nehmen. Carlstraße Nr. 9 im hintern Hofe parterre.

Ein junges Mädchen sucht Stellung als Gesellschafterin und würde auch gern mit auf Reisen gehen.

Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter **L. M. 10** niederzulegen.

Ein Mädchen, 18 Jahre alt, in weiblichen Arbeiten und Verkauf erfahren, sucht jetzt oder Ostern eine Stelle als Verkäuferin in einem Kurz-, Posamentier- oder Weißwaarengeschäft.

Zu erfragen bei Herrn Rob. Forberg, Grimma'scher Steinweg Nr. 56, 1. Etage.

Für ein **18jähriges Mädchen**, das selbständig schneidern und weignähen kann, gut schreibt und rechnet, auch ausbilsweise im Verkauf thätig war, wird eine passende Stelle gesucht.

Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 22, 3 Treppen.

Eine junge Dame sucht eine Stelle als Repräsentantin der Hausfrau und würde auch gern die Erziehung kleiner Kinder mit übernehmen. Werthe Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen unter der Adresse S. H.

Eine gebildete Frau, Witwe, in den mittleren Jahren, die in Allem erfahren und ordnungsliebend ist, sucht **baldigst** eine Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen älteren Herrn oder auch zur Erziehung mutterloser Kinder. — Gute Behandlung würde hohem Gehalte vorgezogen werden und bittet Adressen unter R. R. H. 38. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

Ein junges Mädchen, Tochter eines Predigers, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung zur Hilfe der Hausfrau oder auch zur selbstständigen Führung der Haushaltung eines älteren Herrn. Gefällige Offerten bittet man niederzulegen unter der Chiffre M. N. in der Expedition d. Bl.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren sucht als Kochmamsell, selbstständige Wirthschafterin oder Verkäuferin anderweite Condition und liegen Zeugnisse bei Agent Götter, Weststraße 48.

Ein junges Mädchen sucht Stelle zur Unterstützung der Hausfrau und Erziehung kleiner Kinder. Adr. bittet man niederzulegen unter **N. B. H. 8** in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Todesfall eine Stelle als Köchin zum 15. ds. oder 1. März. Zu erfragen bei der Herrschaft, Hainstraße Nr. 31, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht wegen Todesfall zum 15. d. oder 1. März eine Stelle als Stubenmädchen; ist im Platten und Nähen nicht unerfahren. — Zu erfragen bei der Herrschaft, Hainstraße Nr. 31, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches gut kochen kann, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bis zum 1. April anderweitigen Dienst.

Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 9, III.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen, welches im Platten und Nähen geübt ist, zum 15. Februar oder 1. März ein Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 14, im Hofe 2. Et. rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle als Stubenmädchen Quersstraße 27, 1 Treppe links.

Ein kräftiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen. Alexanderstraße Nr. 5, im Hofe 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht einige Aufwartungen oder Arbeit im Nähen, Ausbessern und Platten in und außer dem Hause. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter A. W. No. 100 niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartung für Vormittagsstunden. Zu erfragen Markt Nr. 17, vorn heraus 5 Treppen.

Eine gesunde Amme sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen Leipziger Straße in Reudnitz Nr. 67, 1 Treppe.

Ein gesundes Mädchen sucht einen Dienst als Amme. Zu erfragen Theaterplatz Nr. 6, Hof links 2 Treppen.

Eine Restauration oder Gastwirthschaft wird zu pachten gesucht. Werthe Adressen bittet man unter C. L. 30. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar Leuten ein kleines Logis 2 Stuben, 1 Kammer, klein, zu Ostern. Adressen unter Z. H. 33. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch

milie no

adr. mi

Gesuch

Kammer

vorstadt.

große W

Gesuch

Preise b

Adressen

Ein K

Logis, n

70-100

Klemm

In be

einander

Offerte

dieses B

Zwisch

zu einem

ein Stüb

Adresse

wird zur

unter M.

Gesuch

Schlafst

W. v. B.

Eine f

schlüssel,

jugen M

Preisang

Eine K

für einen

Adressen

Gesuch

zimmer, a

dieses B

Ein sol

freies me

plages. I

Expedition

Zum 1

stube parte

Herrn D

Im Dr

vorzüglich

Ostern 18

In un

eine

mit

Die Ue

Ein frei

desgl. eleg

nach Mitta

straße Nr.

durch Pol

in dem Ho

an für de

Nähere da

ist Wiese

Preise von

Zu ver

oder nach

Etage mit

Herrn Rest

Gesucht wird von einer ruhigen und pünctlich zahlenden Familie noch für Oftern 1866 ein Logis im Preise von 40—70 fl . adr. mit Preisangabe erbittet man unter R. F. in d. Exped. d. Bl.

Gesucht wird eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, drei Kammern, Küche von drei ruhigen Personen, am liebsten Johannis-vorstadt. Adressen bittet man abzugeben beim Hausmann Selig, große Windmühlenstraße Nr. 15.

Gesucht wird zu Johannis beziehbar ein Familienlogis im Preise bis 120 fl , in der Grimm. oder Petersvorstadt gelegen. Adressen abzugeben in der Exped. d. Bl. unter K. W. No. 120.

Ein Kaufmann, der sich zu Oftern verheirathet, sucht ein hübsches Logis, nicht im Hofe, 2 Stuben, Alkoven, Küche, im Preise von 70—100 fl . Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter No. 1008.

Messlogis = Gesuch.

In bester Messlage, nicht über zwei Treppen, werden zwei neben einander gelegene Zimmer mit drei guten Betten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter O. R. durch die Expedition dieses Blattes.

Stübchen = Gesuch.

Zwischen Grimma'sche Straße, Brühl oder den Bahnhöfen wird zu einem ganz ruhigen Comptoir für einen einzelnen Kaufmann ein Stübchen gesucht.

Adressen Brühl 65/66, Schwabe's Hof beim Hausmann.

Gesucht

wird zum 1. März ein unmeublirtes Garçon-Logis. Adressen unter M. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird bis zum 1. März eine gut meubl. Stube mit Schlafkammer in der Nähe der katholischen Kirche. Adressen unter W. v. B. durch die Expedition d. Bl.

Eine freundliche, einfach meublirte Stube mit Bett und Haus-schlüssel, in der Nähe von Gerhards Garten, wird von einem jungen Mann pr. 1. März zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind in der Exped. d. Bl. unter G. T. fl 100. niederzul.

Eine billige meßfreie Wohnung mit Bett wird zu Oftern d. J. für einen Studenten gesucht. Auf Verlangen Pränum. = Zahlung. Adressen abzugeben unter R. G. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sogleich zu beziehen ein Wohn- und Schlaf-zimmer, ohne Meubles. Gefällige Adressen in der Expedition dieses Blattes unter S. fl 00 abzugeben.

Ein solider Herr in gesetztem Alter sucht zum 1. März ein meß-freies meubl. Logis in der innern Stadt oder Nähe des Augustus-platzes. Adressen mit Preisangabe unter A. P. 4. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zum 1. März wird eine große meublirte Stube nebst Schlaf-stube parterre zu miethen gesucht. Adressen bittet man beim Castellano Herrn Quasdorf im Gewandhause abzugeben.

Im Dresdner Hof, Kupfergäßchen Nr. 6 und 7 sind

zwei große Böden,

vorzüglich geeignet zur Lagerung von Tabak oder Wolle, von Oftern 1866 ab zu vermieten durch

Advocat Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16, III.

In unserer Fabrik Elisenstraße Nr. 28 sind noch

eine große Feuerwerkstelle und

eine größere Parterre-Localität als Arbeits-Saal

mit oder ohne Dampfkrast zu vermieten.

Die Uebernahme kann sofort oder per Oftern erfolgen.

Niedig & Wünschmann.

Vermiethung.

Ein freundliches Parterre 5 Stuben und Zubehör für 150 fl , desgl. elegante Etagen zu 320, 350, 380 und 100 fl , sämmtlich nach Mittag gelegen, sind zu Oftern zu vermieten Gustav-Adolph-straße Nr. 31, nahe der Leibnizstraße. Ansicht und alles Nähere durch Polier Herrn Geier daselbst.

Eine Wohnung, 3 Treppen,

in dem Hausgrundstück Albertstraße Nr. 24 ist vom 1. April d. J. an für den Preis von 140 fl pr. Jahr zu vermieten. Das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten

ist Wiesenstraße Nr. 13 eine freundliche 1. Etage im Preise von 140 fl jährlich, von Oftern ab.

Zu vermieten ist in der bayerischen Straße für den 1. April oder nach Wunsch etwas später eine geräumige freundliche zweite Etage mit Gartenantheil für 250 fl . Näheres Petersstraße bei Herrn Restaurateur Riping.

Zu vermieten

habe ich für Oftern d. J. folgende vollständig eingerichtete, decorirte und mit Wasserleitung versehene Logis in dem Hause Nr. 17 der Elisenstraße: ein Parterre à 200 fl , eine 1. Etage à 250 fl , eine 2. Etage à 225 fl , eine 3. Etage à 190 fl , ein Dachlogis à 50 fl . Auf Wunsch können zu den Logis Gartenabtheilungen abgegeben werden. Wegen Besichtigung der Localitäten hat man sich an den Hausmann Boden in Nr. 18 der Elisenstraße zu wenden.

Adv. Heinrich Soex, Neumarkt Nr. 42.

Königsstraße Nr. 3 in dem neuerbauten Erker-hause sind von Michaelis d. J. ab die zweite und dritte elegante und sehr geräumige Etage zu vermieten. Dieselben werden mit allem Comfort eingerichtet.

Um während des Ausbaues aber noch besondere Wünsche etwaiger Abmieter berücksichtigen zu können, würde eine baldige Verständigung sehr erwünscht sein. Wegen des Näheren wolle man sich an Herrn Adv. Conrad Hoffmann, Sainstraße 3, wenden.

Zu vermieten ist sogleich oder Oftern ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Vorfaal und Keller, pr. 85 fl . Näheres Kohlenstraße 5 parterre.

Eine elegante 1. Etage ist zu Johannis für 300 fl zu vermieten Ecke der Nürnberger Straße Nr. 9, am bayerischen Bahnhof.

Zu vermieten ist in der äußern Dresdner Vorstadt ein kleines Logis an stille Leute, Stube, Kammer, Küche, Vorfaal, Boden und Kellerraum für 45 Thlr. Adressen unter J. B. fl 9 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu vermieten

ist für Oftern eine erste Etage für 125 fl Schützenstraße Nr. 18 im Geschäft.

Zu vermieten

ist eingetretener Verhältnisse halber zum 1. April d. J. ein kleines Familienlogis Erdmannstraße Nr. 16 im Hofe 1 Treppe.

Näheres beim Besitzer im Vordergebäude 1 Treppe.

Zu vermieten ist Erdmannstraße Nr. 16 Verhältnisse halber ein schönes, erst voriges Jahr neu eingerichtetes Logis, hohes Parterre, von vier Stuben und Zubehör, für 140 Thlr.

Näheres beim Besitzer 1. Etage links.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Logis für 105 fl mit Gas- und Wasserleitung Schletterstraße Nr. 10.

Von Michaelis d. J. ab ist im Place de repos die erste Etage im Hauptgebäude zu vermieten.

Zwei kleine Logis sind zu vermieten, Oftern zu beziehen.

Johannisgasse Nr. 32, 1 Treppe das Nähere.

Grimma'sche Straße Nr. 10, 4 Treppen ist sofort oder Oftern ein Logis zu vermieten. Näheres in der Restauration.

Zu vermieten ist ein Familienlogis an ruhige, pünctliche Leute, Preis 80 fl , Windmühlenstr. 50. Ansicht von früh 10 Uhr an.

Ein kleines freundliches Logis, für junge Leute passend, ist von Oftern ab zu vermieten Burgstraße 21, 4. Etage, Vordergeb.

In meinem Hause an der Chaussee zwischen Eutritsch und Gohlis ist eine meublirte Stube und Schlafstube zu vermieten.

Näheres daselbst oder in meinem Comptoir Gerberstraße Nr. 2 zu erfragen.

Gottlob Müller.

Zu vermieten und Johannis beziehbar ist in Neuschöne-feld, Eisenbahnstraße 56, 1 Treppe ein freundliches Familienlogis.

Gohlis.

Zu vermieten eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör (auch Garten) Hauptstraße Nr. 19.

Blagwitz.

Mehrere größere und kleinere Logis zu vermieten der Insel Helgoland gegenüber im früher Leuschelschen Hause. Alles Nähere daselbst bei Herrn Leuschel 1 Treppe rechts, oder Leipzig, große Fleischergasse Nr. 18 bei W. F. Neumeister.

Ein Sommerlogis, neu tapeziert, ist Carlstr. 36, Neuschönefeld, 1 Gartenabh., auch Logis zu 110 fl Tauch. Str. 8 hier z. verm.

Zu vermieten ist eine ruhig und freundlich gelegene Stube mit Kammer Körnerstraße Nr. 17, 1. Etage links.

Zu vermieten ist sofort eine freundl. meubl. Stube nebst Kammer in äußerst gesunder Lage u. mit prächtiger Aussicht versehen. Näheres Körnerstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

- Zu vermieten** ist eine schöne große Stube vorn heraus
Neumarkt Nr. 36, 4. Etage links.
- Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube an einen oder
2 Herren sofort oder später Rossstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.
- Zu vermieten** ist ein freundlich meubliertes Stübchen An-
tonstraße Nr. 14 im Hofe parterre links.
- Zu vermieten** ist eine freundliche Stube vorn heraus an
eine solide Dame vom 1. April ab, die ihre Wirthschaft hat,
Sternwartenstraße Nr. 11 a, 3 Tr. rechts bei Martin.
- Zu vermieten** sind zwei gut meubl. Zimmer nebst Schlaf-
stuben für Herren, auch einzeln, Petersstraße 15, 3 Tr. rechts.
- Zu vermieten** sofort oder 15. eine sehr freundlich gelegene
gut meublierte Garçon-Wohnung Erdmannstraße Nr. 4, 1. Etage.
- Zu vermieten** eine gut meublierte Stube nebst Bett und
Hausschlüssel an einen Herrn sogleich oder später
Bahnhofstraße Nr. 9 parterre.
- Zu vermieten** ist eine meublierte Stube an einen oder zwei
Herren sof., nebst Haus- u. Saalschl. Grimm. Steinw. 10, 4 Tr.
- Zu vermieten** ist eine helle 2 fenstrige unmeublierte Stube an
anständigen Herrn oder Dame Morisstraße 2, 3 Treppen rechts.
- Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an 2 Herren
Königsstraße Nr. 11, Gartengebäude 2 Treppen.
- Zu vermieten** ist sofort ein freundlich meubliertes Zimmer
Kirchstraße Nr. 6 im Hofe 2 Treppen.
- Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit Hausschlüssel
für 2 Herren Thomaskirchhof Nr. 13, 2 Treppen.
- Zu vermieten** ist ein gut meubliertes Zimmer mit Saal-
und Hausschlüssel an einen Kaufmann oder Beamten, den 15. März
beziehbar, Königsplatz Nr. 16, 3 Treppen.
- Zu vermieten** ist eine große Stube für einen oder zwei
anständige Herren u. Bosenstraße Nr. 4, 1. Etage.
- Zu vermieten** ist ein freundliches Stübchen und mehrere
Schlafstellen Ulrichsgasse Nr. 22 parterre.
- Zu vermieten** ist eine freundliche gut meublierte Stube
Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe.
- Zu vermieten** ist eine kleine, aber freundliche Stube mit
separatem Eingang und Hausschlüssel an 2 anständige Herren oder
Damen als Schlafstelle Promenadenstraße Nr. 5 im Garten.
- Zu vermieten** ist eine freundl. meublierte Stube nebst Alkoven
für Herren, sogleich zu beziehen, Weststraße Nr. 54, 3. Et. rechts.
- Zu vermieten** ist eine freundliche meublierte Stube
Katharinenstraße Nr. 8, 4 Treppen Vorderhaus.
- Zu vermieten** an 1—3 Herren eine meublierte Stube, se-
parat und Hausschlüssel, Katharinenstraße Nr. 17, 2. Etage.
- Zu vermieten** ist eine Stube, auch als Schlafstelle für zwei
Herren, Reichsstraße Nr. 8, 3. Etage Treppe rechts.
- Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube nebst Schlaf-
zimmer für 1 oder 2 Herren Hainstraße 28, 4. Etage, Vorderhaus.
- Zu vermieten** ist ein freundliches Wohn- u. Schlafzimmer,
gut meubliert, 1. März oder 1. April, Burgstr. 9, 3 Et. vornheraus.
- Zu vermieten** ist eine sehr freundliche meublierte Stube
nebst Schlafzimmer, Aussicht in den Garten, Lauchaer Straße 21,
Mittelbau 1 Treppe, Thüre links.
- Sofort zu vermieten** ist ein separates meubl. Stübchen
an einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 45, Treppe E, 2 Tr.
- Bayerische Straße** Nr. 5, 2. Et. ist ein recht freund-
lich gut meubliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen oder
zwei Herren zu vermieten.
- Eine freundliche meublierte Stube mit Kammer vorn heraus,
mehrfrei, mit Haus- und Saalschlüssel, ist sogleich zu vermieten
Johannisgasse Nr. 25, 1. Etage.
- Ein fein meubliertes Zimmer mit oder ohne Kammer ist pro
1. März zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 1, IV.
- Eine freundliche Stube für Herren mit Hausschlüssel ist zu ver-
mieten Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen links.
- Eine gut meubl. Stube mit Kammer, Haus- u. Saalschlüssel
zu vermieten lange Straße 13, links 2 Treppen.
- Ein fein meubl. Garçon-Logis mit schönster Aussicht und separ.
Eingang ist zu vermieten Weststraße 46, 3. Etage links.
- Ein Mädchen, welches ihr Bett hat, erhält gutes billiges Logis
Karolinenstraße Nr. 16, 3 Treppen vorn.
- Eine freundliche meublierte Stube nebst Alkoven, Gartenaussicht,
ist an einen oder 2 Herren zu vermieten
Königsplatz Nr. 9, Hof 1 Treppe rechts.
- Petersstraße Nr. 29, 2. Etage**
ist zu vermieten eine Stube nebst Alkoven, Saal- und Haus-
schlüssel.
- Eine freundlich meublierte Stube mit Schlafzimmer ist jetzt oder
zum 1. März zu vermieten Gerichtsweg 6, 3 Treppen links.
- Ein fein meubl. Garçonlogis nebst Saal- und Hausschlüssel ist
zu vermieten Peterssteinweg 61, 2. Etage.
- Eine große freundliche Stube nebst Zubehör, Preis 40 ⁹⁸, zu
vermieten Hospitalstraße Nr. 6, 4 Treppen bei A. Schmidt.
- Eine Stube mit Alkoven ist an einen oder 2 Herren zu ver-
mieten Hotel de Saxe 3. Etage.
- Eine meublierte Stube ist zu vermieten
Poststraße Nr. 15, 1 Treppe.
- Garçonlogis**, sehr gut eingerichtet, Wohn- und Schlafstube,
freundlich und schön, mit sep. Eingang, ist an 1 oder 2 Herren zu
vermieten. Näheres Grimma'scher Steinweg 60, 3. Etage.
- Zwei freundliche Stuben, mit oder ohne Meubles, sind zum
1. März oder auch zum 1. April zu vermieten
Kupfergässchen Nr. 6, links 2 Treppen.
- Ein **heizbares Stübchen** ist sofort an einen Herrn zu ver-
mieten kleine Fleischergasse Nr. 7, 4 Treppen.
- Eine freundl. meublierte Stube und eine Schlafstelle ist zu ver-
mieten Grimm. Straße 21, Hof quervor 3 Treppen.
- Zu vermieten** ist ein freundl. Stübchen vorn heraus als
Schlafstelle für Herren oder solide Mädchen Gerberstr. 51, 2 Tr.
- Zu vermieten** sind zwei Schlafstellen in einer Stube
Johannisgasse 6—8, Treppe C 3. Etage. Hofmann.
- Zu vermieten sind 2 freundl. Schlafstellen in 1 meubl. Stube,
sep. Eing., Hausschl., nahe d. lath. Kirche, Weststr. 68, 4 Tr. vornheraus.
- Zu vermieten** in einer heizbaren Stube eine Schlafstelle
kleine Burggasse Nr. 7, 1 Treppe bei Thomas.
- In einer schönen Stube ist eine **Schlafstelle** zu vermieten,
parterre vornheraus, Reudniger Straße Nr. 15.
- Eine Stube ist als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren zu ver-
mieten, Haus- und Saalschlüssel dabei, Kohlenstr. 10, 1. Et. r.
- Eine heizbare Stube für Herren als Schlafstelle zu vermieten
Blumengasse Nr. 10 im Hofe parterre.
- In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle an einen Herrn
zu vermieten Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe E 3 Tr. Berger.
- In einer freundlichen separaten Stube mit Hausschlüssel sind
für 2 Herren Schlafstellen offen Eisenstraße 8, Seitengeb. 2 Tr. links.
- In einer freundl. Stube ist eine Schlafstelle für Herren offen
hohe Straße 18, Hinterhaus 2. Hausthür 2 Treppen links.
- In einem separaten Stübchen sind zwei freundliche **Schlaf-
stellen** offen Zeitzer Straße Nr. 34, im Hintergebäude 1 Tr.
- Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle Thalstraße
Nr. 11, 2 Treppen. Frau.
- Zu vermieten** ist sofort eine Schlafstelle an einen soliden
Herrn Bosenstraße Nr. 2, 4 Treppen.
- Zu vermieten** ist eine freundliche separate Schlafstelle mit
Saal- und Hausschlüssel lange Straße 4, Seitengeb. rechts 3. Et.
- Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle an Herren
Eisenstraße Nr. 16, 2. Etage.
- Eine **freundliche Schlafstelle** ist zu vermieten
Halle'sche Straße Nr. 5, 4 Treppen.
- Zwei Herren können freundliche Schlafstellen erhalten
Erdmannstraße Nr. 10, 4 Treppen.
- Zwei freundliche Schlafstellen für solide junge Leute sind offen
Mittelstraße Nr. 23 a, Hof parterre.
- Eine freundliche Schlafstelle findet ein ordnungsliebendes Frauen-
zimmer, welches ihr eigenes Bett hat, Grimm. Straße 10, 4. Et.
- Eine Schlafstelle ist offen für anständige Herren
Bosenstraße Nr. 4, 1. Etage.
- Zwei Schlafstellen** sind offen
Burgstraße Nr. 26, 1 Treppe vorn heraus.
- Zwei freundliche Schlafstellen für Herren sind offen. Zu erfragen
Schletterstraße Nr. 11, 4. Etage links.
- Offen** ist eine Schlafstelle für Herren
Gerichtsweg Nr. 9 im Hofe 1 Treppe links.
- Offen** ist eine freundliche Schlafstelle in einem heizbaren
Stübchen, Eingang separat, Aussicht auf die Weststraße,
Erdmannstraße Nr. 8, Seitengebäude 3 Treppen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 42.]

11. Februar 1866.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen separaten Stube mit Haus- und Saalschlüssel Albertstraße 14 im Hofe 2. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren
Kleine Fleischergasse Nr. 1, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen
Peterssteinweg Nr. 6, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle
Weststraße Nr. 17 c, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube, separater Eingang, hohe Straße Nr. 23 im Hofe 1. Thür, 2 Tr. l.

Offen ist eine Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel für Herren Bosenstraße Nr. 4, Hintergebäude 2. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen lange Straße Nr. 9, Vorderhaus 3 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen
Frankfurter Straße Nr. 74, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
Karolinenstraße Nr. 15, 2 Treppen links.

Offen sind zwei Schlafstellen für Mädchen oder Herren mit Hausschlüssel Bosenstraße Nr. 13 b, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn
Querstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube mit separatem Eingang Sternwartenstraße Nr. 28, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle
Karlsstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Karlstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Blumengasse Nr. 4, Hinterhaus 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle an solide Leute
Elisenstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren, auf Verlangen auch Kost, Moritzstraße Nr. 12, 1 Treppe vorn heraus.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren Wiesenstraße 9, 3 Treppen. Witwe Wendt.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Reudnitz, Grenzgasse Nr. 6 B, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn gr. Windmühlenstraße Nr. 49, im Hofe 2 Treppen zu erfragen.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren
Hainstraße Nr. 3, 4 Treppen links.

Offen steht eine Schlafstelle für Herren
große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Mittagstisch für Herren Kanstädter Steinweg Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen
Hainstraße Nr. 23, Treppe C, im Hofe 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Preußergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Offene Schlafstelle mit Kost für zwei anständige Herren
Johannisgasse Nr. 38, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Wintergartenstraße 15, im Hofe links 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
Zimmerstraße Nr. 2 b, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle
Carlstraße Nr. 9 vorn heraus 3 Treppen.

Offen ist eine freundl. heizbare Schlafstelle für Herren, sofort zu beziehen, Elisenstraße Nr. 8 im Seitengebäude 3 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
hohe Straße Nr. 17, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube Bosenstraße Nr. 13 b, 3. Etage links.

Ein solider Teilnehmer zu einer Stube wird gesucht
Königsplatz Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Zu einer Stube wird vom 15. d. M. ab ein Teilnehmer gesucht Petersstraße Nr. 37, 2. Etage.

Ein Gesellschaftszimmer mit Gasanrichtung, 15 bis 22 Personen fassend, ist abzugeben. Näheres Grimma'scher Steinweg 52.

E. Müller.

Heute 5 Uhr Unterrichtslocal.

Geehrte Herren und Damen können an meinem Tanzunterricht zu jeder beliebigen Zeit noch theilnehmen. Unterrichtslocal Brühl (Rauchwaarenhalle) Nr. 54 und 55, 1. Etage, Wohnung Nicolaisstraße Nr. 17.

NB. Extra-Stunden erteile ich zu jeder erwünschten Zeit.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 6 1/2 Uhr Windmühlenstraße Nr. 7.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr Mittelstr. 9.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr

Salon zur grünen Schenke.

H. Schmidt. Heute Sonntag 4 Uhr

Fills Salon in Volksmarsdorf.
Nächste Mittwoch, Aschermittwoch, Abends 7 Uhr Reuschönefeld im Bergschlößchen.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr Reudnitz, Kuchen-

gartenstrasse, Schulze's Salon.

G. Becker, Tanzlehrer. Sonntag keine Stunde.

Montag Übungsstunde in Herrn Hascher's Salon, Dienstag Trittstunde Stadt Leipzig bei Herrn Göhre, Reudnitz, Mittwoch Stunde bei Herrn Hascher, Thonberg, Donnerstag Trittstunde Thonberg, Hascher.

„Eintracht!“

Morgen den 12. Februar

Masken-Ball

in der Central-Salle. D. V.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Nachmittags-Concert

der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Connewitz. Sächsisches Haus.

Heute Sonntag 7 Uhr

Instrumental- und Vocal-Concert unter freundlicher Mitwirkung der Couplettsänger Herrn Seibel, Kostof, Fräul. Rudolph und Anderer.

Das Musikchor von Billhardt.



Astraea. MASKENBALL

am Fastnachts-Dienstag den 13. Februar
in den Räumen des

Schützenhauses.

Programm und Billet Ritterstraße Nr. 5 beim
Gesellschaftscassirer Herrn Fügner.



Die Gesellschaft Hoffnung

hält Sonntag den 18. Februar ihr Kränzchen im Schützenhause ab. Billets sind bei Herrn Foeke, Brühl
schwarzes Rad in Empfang zu nehmen. **Der Vorstand.**

Familien-Verein

hält Dienstag den 13. Februar sein Fastnachts-Kränzchen im Colosseum. Freunde und Gönner des Vereins sind will-
kommen. — Anfang 7 Uhr. **D. B.**

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Extra-Concert.

Eutritsch. Gasthof zum Helm!

Heute Sonntag Instrumental- und Vocal-Concert von der Capelle A. Schreiner

und dem Leipziger Männerquartett „*Harmonia.*“

Zur Aufführung kommt: Overture Dichter u. Bauer v. Suppé. Scene u. Arie v. W. Bergson. Solon-Sprüche-Walzer v.
Joh. Strauß. 3 Gesang-Quartetten. Die nächtliche Heerschau (Solo für eine Bassstimme). Couplets: Der Zufriedene, Schöne
raus, Der Gleichgültige u. s. w. — Anfang 3 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Rgr.

Anbei empfiehlt Unterzeichneter frische Pfannkuchen, so wie Propheten- und andere Kuchen, guten Kaffee,
feine Gose, gute Biere nebst einer reichhaltigen Speisekarte, wozu ergebenst einladet

Friedrich Schreiber.

Morgen großes Schlachtfest.

Hotel de Saxe. Heute fünf Uhr: 1) einen Kranz auf Fr. Mückerts Grab!
(† d. 31. Jan.) 2) in Preußen ist jetzt **Alles möglich!** —

Ludw. Würkert.

Hôtel de Saxe.

Heute große musikalisch-humoristische Abendunter-
haltung vom Leipziger Männerquartett

Harmonia.

Zum Vortrag kommen die neuesten Quartetts, Soli's und Couplets.
Anfang 1 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

TIVOLI.

Heute Sonntag den 11. Februar

Concert

und

Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

COLOSSEUM.

Heute Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Hierbei empfehle ich Pfannkuchen, ff. Kaffee und ausgezeichnetes Lagerbier bestens. **E. verw. Prager.**

Oberschenke zu Eutritsch.

Heute Pfannkuchenschmaus, Concert und Ballmusik, wobei ich mit einer reichhaltigen Speisekarte, frischem Kaffee
und Pfannkuchen, ff. Gose und Lagerbier ergebenst aufwarte. **A. Braune.**

Plagwitz.

Heute empfiehlt Pfannkuchen mit ff. Fülle, guten Kaffee, eine Auswahl
Speisen und vorzügliche Biere und ladet dazu ergebenst ein
Zu Aschermittwoch von früh 6 Uhr an Pfannkuchen. **M. Thieme, fr. Düngefeld.**

Lindenu.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag

Concert von Friedrich Riede.

Anfang 3 Uhr.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute Sonntag den 11. Februar

große humoristisch-musikalische Soirée

von dem Schauspieler und Komiker Herrn J. Koch und der Sängerin Frau Koch aus Wien u. Leipzig.

Programm u. A.: „Schnabel u. Kordula“, „der Potsdamer“, „das Meisterwert“, „Barbier u. Puzmacherin“, „der Hinausgeworfene“, „Bilder-Couplet“, „Was jedes braucht“ u.

Hierzu ladet ergebenst ein

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Rgr.

A. Grun.

Heute früh Speckfuchen.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.



Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Hermann.

O D E O N.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik,

wobei mit warmen und kalten Speisen, frischen Pfannfuchen, ff. Gose und Lagerbier freundlich aufwarten werden

Bartmann und Krahl.

GOSENTHAL.

Heute Sonntag

starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute ladet zum Pfannfuchenschmaus und starkbesetzter Concert- und Ballmusik freundlichst ein

das Musikchor von A. E. Billhardt.

Heute Sonntag in Stötteritz
Pfannfuchen mit Johannis-, Himbeer- u. Aprikosenfülle,
div. Kuchen, warme Speisen, feine Weine, vorzüglich warme Getränke, ff. Bier u. c.

Der Weg über die Felder ist ganz vortrefflich.

Schulze.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Bier ff.
Anfang 4 Uhr. F. A. Heyne.

Apollo-Saal.

Heute Concert und Ballmusik

vom Musikchor des 4. Jäger-Bataillons.

Anfang 3 Uhr.

C. F. Müller.

Marktleeberg, Gerns Salon.

Heute Sonntag den 11. und Dienstag den 13. Februar starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich mit guten Speisen und Getränken, Kaffee und Pfannfuchen, ff. Bieren und Wein aufwarten werde und lade dazu ergebenst ein.

S. Gerns.

Meusdorf.

Heute Sonntag den 11. Pfannfuchenschmaus, starkbesetzte Tanzmusik, guten Kaffee, Bier ff., wozu ergebenst einladet C. G. Kämpf.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Pfannfuchen mit feinsten Fülle, Dresdener Gieß- so wie div. Kaffeeuchen.

Eduard Hentschel.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt frische Pfannfuchen mit feinsten Fülle, so wie eine Auswahl Speisen, Kaffee und Bier ff. Es ladet freundlichst ein

A. Furkert.

Lindenu, Restauration von L. Schulze.

Heute Sonntag empfiehlt eine Auswahl Speisen und Getränke, Pfannfuchen, Bier ff. NB. Fastnachts-Dienstag, den 13. Febr., Ballmusik, wozu ergebenst einladet L. Schulze.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute empfiehlt div. warme und kalte Speisen, feines Bernesgrüner und Lagerbier

W. Sahn.

Zur freien Umschau in Schönefeld

empfehlte zu heute Dresdner Gießfuchen, sowie andre feine Kaffeeuchen und eine delicat schmeckende Tasse Kaffee

Gustav Kühn.

Drei Mohren.

Heute Pfannfuchen mit feinsten Fülle, warme und kalte Speisen, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Restauration zum Bad

in Lindenu.

Heute Pfannfuchen, das Bier vorzüglich.

SCHWEIZER-HAUS

in Meudnitz.

Heute Karpfen polnisch und blau u., Pfannfuchen, sowie Kaffee, Bier und Döllnitzer Gose fein. Es ladet ergebenst ein

Wilhelm Felgentreff.

Insel Buen Retiro.

Heute ladet zu Kaffee und Pfannfuchen mit feinsten Fülle freundlichst ein

J. C. Rudolph.

Salon von J. L. Hascher (sonst Zänders Salon) Thonberg.

Zu dem heute stattfindenden Kränzchen des Gesangsvereins

Niederfranz zu Thonberg und Neureudnitz
empfehlte eine reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke, sowie frische Pfannkuchen.
Bayrisch und Lagerbier ff. Wozu ergebenst einladet

J. L. Hascher.

Papiermühle in Stötteritz.

Heute ladet zu Pfannkuchen, ff. Kaffee, div. warmen Getränken, vorzüglichen Bieren und einer Auswahl Speisen freundlichst ein

F. Kobl.

Chemnitzer Schlosskeller in Reudnitz

empfehlte heute frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, guten Kaffee, eine reichhaltige Speisekarte und ganz vorzügliche Biere. Es ladet ergebenst ein

F. Borvitz.

Crottendorf, zum goldnen Stern

empfehlte eine große Auswahl Speisen und Getränke, sowie feinen Kaffee mit frischen Pfannkuchen, das Lager- und Braumbier sind famos, wozu ergebenst einladet

Julius Kieseling.

Gasthaus zur Stadt Leipzig in Reudnitz

empfehlte heute eine Auswahl kalter und warmer Speisen, Kaffee, Kuchen u. Pfannkuchen.

W. Göhre.

Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, guten Kaffee, selbstgebackene Pfannkuchen und ein ff. Köpchen Bier und bitte um zahlreichen Besuch.

F. Funke.

Restauration zum zoologischen Verkaufs-Garten

empfehlte sich gefälliger Beachtung.

Heute ladet zu Pfannkuchen, Kaffee, Grog, Punsch und ausgezeichneten Bieren ergebenst ein

F. A. Vogt, Nr. 1.

Heute allgemeines Kegelschieben von früh an. Auch kann ein Abend an eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden. Mein Weiß- u. Lagerbier ausgezeichnet.

C. Weill, Marienstr. 9.

Conditorei und Café

von F. Ferd. Lindner, Windmühlenstraße Nr. 5,

empfehlte täglich frische Pfannkuchen, Spritzkuchen, Windbeutel, Rollets, sowie eine reiche Auswahl feiner Tafelbäckereien, gefüllte Torten u. s. w. — NB. Bestellungen jeder Art werden prompt und solid ausgeführt.

Café de l'Europe. Pfannkuchen, Ruz- und Apfelsinentorte,
ff. Theegebäck, sowie vorzügliche Getränke empfehlte

Conditorei von
B. Weidler.

Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14 bei Carl Weinert.

Heute von 3 Uhr selbstgebackene Pfannkuchen, Abends Schlei mit Specksauc. Echt Bayrisch Bier extrafein 2 $\frac{1}{2}$, Lagerbier ausgezeichnet, früh Bouillon, Ragout fin u. s. w., wozu höflichst einladet

Carl Weinert.

Restauration zum Johannisthal.

Heute frische Pfannkuchen, verschiedene gute Speisen, ein ausgezeichnetes Glas Bier empfehlte freundlichst

NB. Von 6 Uhr an Vorträge der Gesellschaft Hoffmann.

D. D.

Huths Keller,

Wein- und Restaurationslocal, Grimma'sche Strasse No. 16,
empfehlte frische Austern.

Burgkeller, 12. Wochenkalender. Bockbier ff., wie vorige Woche.

Sonntag: Speckkuchen, Ragout fin.

Montag: gefüllter Truthahn mit Trüffel.

Dienstag: Boeuf à la mode. Musikalische Abendunterhaltung.

Mittwoch: saure Rindstälbaunen.

Donnerstag: Auerhahn, Purée-Suppe mit Schweinsohren. Frei-Concert.

Freitag: Karpfen polnisch.

Sonnabend: Schweinsknöchel.



Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis à vis d. Post,
empfehlte heute von früh 10 Uhr an Ragout fin en Coquille. NB. Bayrisch und Lagerbier vorzüglich.

Ragout fin empfehlte von 10 Uhr an nebst ausgezeichnetem Bockbier
F. Trietschler, Petersstraße 29.

„Stadt Wien.“

Table d'hôte Mittags 12 $\frac{1}{4}$ und 1 Uhr (im Abonnement à 7 $\frac{1}{2}$), wozu ergebenst einladet
Mein Bayrisch Bierlocal halte ich bestens empfohlen.

Wöblius.

Heute Karpfen polnisch empfehlte (Lager- u. Weißbier vorzüglich) C. Bräutigam, Burgstraße 22.

Bayerische Bierstube Gewandgäßchen Nr. 2, erste Etage

empfehlte Mittagstisch in und außer dem Hause, unter Anderem heute Mittag und Abend Karpfen polnisch und Wiener Rostbraten. Bayerisch und Pichtenhainer vorzüglich. Ergebenst ladet ein **C. Kannbörfer.**

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speck- und Zwiebelkuchen nebst gutem Bier ergebenst ein

(Billard und Regelbahn empfehle ich zu gefälliger Benutzung.)

L. S. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute früh Speckkuchen von 10 Uhr an, wozu ergebenst einladet **Gustav Lehmann,** Petersstr. 4.

F. L. Stephan, { Heute Speckkuchen nebst einem sehr feinen Bayerisch und einem ausgezeichneten Königsbier. } **Universitätsstr. 2.**

Heute ladet zum Speckkuchen und Felsenkeller Bockbier freundlichst ein **W. Reichmann.**

Speckkuchen und Bockbier aus der Brauerei des Dresdner Felsenkellers von vorzüglicher Güte empfiehlt bestens **R. Peters,** Schillerkeller, Hainstraße Nr. 31.

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen.

10 Uhr Speckkuchen,

Hasenbraten,
Karpfen polnisch.

empfehlte
M. Köckritz,
Quandts Hof.

Dresdner

Feldschlösschenbier

eingebraut nach Wiener Art vorzüglich.

Burgstrasse 24. O. Krahl. Burgstrasse 24.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Ragout fin, Abends Karpfen polnisch, frischen Stangenspargel u. Bayrisch und Lagerbier ff.

Speck- und Zwiebelkuchen heute **G. Vogels Bierhaus.**

Um 10 Uhr Speckkuchen und Abends Hasenbraten. Echt Culmbacher Lagerbier ff. Es ladet ergebenst ein **G. Klunkert,** Mühlgasse Nr. 1.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Morgen empfehle Speckkuchen, ff. Lagerbier, Bayerisch und Zerbster bestens. Heute Abend Karpfen polnisch. C. Prager.

Heute früh Speckkuchen, Weißensfelder Lagerbier vorzüglich, **C. Mannschatz,** Sternwartenstr. 23.

Spelsohale Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch, Port. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ von 1 $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Speisewirtschaft Schützenstraße 9 empfiehlt täglich Mittagstisch à Portion 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Restauration

zur Thieme'schen Brauerei

empfehlte von früh 10 Uhr das so beliebte **Salvator-Bier.** NB. Speckkuchen und Ragout fin, reichhaltige Speisefarte, worunter **Soulassch** mit Salzkartoffeln.

Deutsche Reichshalle.

Heute Speckkuchen. Lager- und Zerbster Bitterbier fein.

Heute früh 10 Uhr zu Speckkuchen und einem guten Töpfchen Lagerbier ladet ergebenst ein **Lory,** Antonstraße Nr. 3.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen warm bei **A. Scherpe,** Bädermeister, große Fleischergasse Nr. 1.

Speckkuchen heute früh nach 10 Uhr bei

Gösswein.

10 Thaler Belohnung.

Verloren wurde auf dem Maskenballe der Gesellschaft „Globe“ oder in einer Droschke eine goldene Damenuhr, 2 Medaillons, ein Ring, ein Crapon und mehrere Broloque-Gegenstände an einem Stahlring mit Nadel.

Abzugeben gegen obige Belohnung in der Weinhandlung des Herrn **Reuß,** Petersstraße Nr. 13.

Verloren

wurde Freitag Abend eine Granatbroche von der Quersstraße bis nach dem Theater. Abzugeben gegen Dank und Belohnung **Schützenstraße Nr. 17** beim Hausmann.

Verloren gegangen

ist eine vergoldete Brille mit blauen Gläsern von der Reitbahn des Herrn **Schnee** bis in die Leibnizstraße. Der ehrliche Finder ist gebeten, dieselbe Lurgenstein's Garten 5 c parterre links gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde gestern auf dem Wege zur Paulinerkirche ein Gesangbuch. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Dresdener Straße Nr. 37** beim Hausmann.

Verloren ein Doppelschlüssel (Haus- und Saalschlüssel). Der Finder wird gebeten für entsprechende Belohnung denselben in **Stadt Frankfurt, große Fleischergasse,** abzugeben.

Verloren wurde am Donnerstag Abends 6 Uhr von der Thüringer Bahn bis nach dem Kopfplatz Nr. 14 in einem grauen leinernen Säckchen ein Paar Damen-Stiefeletten. Gegen Belohnung abzugeben daselbst beim Hausmann.

Verloren wurde ein Schlüssel. Gegen gute Belohnung abzugeben **Bosenstraße Nr. 3.**

Verloren wurde ein Bisammuff mit braunseidenem Futter. Gegen Belohnung abzugeben **Kanstädter Steinweg Nr. 12** im Bäderladen.

Verloren wurde von der Inselfstraße bis zum Grimma'schen Steinweg ein schmaler, langer Pelz-Kragen (Nerz) gestern in der 6. Abendstunde. Abzugeben gegen Belohnung **Dresdner Straße Nr. 19, 2 Treppen** rechts.

Ein dreieckiger Hut mit Goldtresse

ist am Donnerstag früh im Schützenhause verloren worden, um dessen Abgabe gegen gute Belohnung **Neumarkt Nr. 32** parterre gebeten wird.

Am 7. dieses in der 5. Abendstunde wurde in einer Droschke von der Thomaskirche bis Café français ein ganz guter seidener Regenschirm liegen gelassen. Gegen Belohnung abzugeben **große Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen** bei **W. Ziegenhorn.**

Ein Bisam-Muff ist entweder in einer am 7. d. M. Abends vom Hotel de Prusse ab bis in die untere Reichstraße benutzten Droschke liegen geblieben oder beim Aussteigen aus derselben abhanden gekommen. Gegen Dank u. Bel. abzug. **Reichstr. 36, II.**

2 Thaler Belohnung

sichere Demjenigen zu, welcher mir zur Wiedererlangung meines am vergangenen Dienstag vom Platze der Peterskirche abhanden gekommenen 4rädriigen Handwagens verhilft.

Derselbe war mit Hasen, 2 über den Hinterrädern ovalen Eisen und Anschlusskette versehen und grün angestrichen.

Friedr. Theod. Müller, Petersstraße 27.

Verlaufen hat sich am Freitag gegen Abend eine kleine schwarze Hündin mit Maulkorb, Halsband und Steuerzeichen Nr. 1015. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Restauration **Dresdner Thorhaus 32.**

Verlaufen hat sich den 1. Februar ein schwarzes Windspiel, Hündin, mit weißer Brust. Abzugeben **Preußergäßchen Nr. 11.**

Bei dem Gewandhaus-Maskenball ist in der Garderobe ein Schawltuch liegen geblieben. Abzuholen beim **Castellan Quasdorf** im Gewandhause.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Einhundert Thaler Belohnung.

Nachdem die Direction von der Größe der in der Nacht vom 3. zum 4. d. M. verübten verbrecherischen Handlungen Kenntniß erhalten, hat dieselbe bestimmt, daß für die Entdeckung und Angabe der Thäter obige Belohnung gewährt werden soll.

Unter Bezugnahme auf desfalls einseitig erlassene Bekanntmachung der Betriebs-Verwaltung vom 4. d. M. wird ergebenst ersucht, hiervon Notiz zu nehmen.

Leipzig, den 8. Februar 1866.

G. Kleist, Bevollmächtigter.

Meinen werthen Kunden zur Beruhigung.

In Folge mehrfacher Anfragen wiederhole ich unter Bezugnahme auf meine Anzeige vom 11. December 1863: daß auf mein Ersuchen Herr Prof. Dr. Reclam die Güte hat, eine

genaue mikroskopische Untersuchung

des sämtlichen in meinem Etablissement zur Verwendung kommenden Schweinefleisches zu übernehmen und daß ich mich verpflichtet habe, kein anderes Fleisch zu verkaufen oder zu Fleischwaaren zu benutzen, als welches der betreffenden Untersuchung unterworfen und

frei von „Trichinen“

befunden worden ist. Meine werthen Kunden können also ohne alle Befürchtungen für ihre Gesundheit die von mir verkauften Fleischwaaren, Würste u. s. w. genießen.

Café français.

A. Steiniger.

Verloofung zu Gunsten des Hausbau-Fonds der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Die unterzeichneten Frauen beabsichtigen Ende April dieses Jahres zu Gunsten der hiesigen polytechnischen Gesellschaft eine Verloofung von freiwillig hierfür gefertigten weiblichen Arbeiten und anderen als Schenkung eingegangenen Gegenständen zu veranstalten und richten an die gesammte Einwohnerschaft Leipzigs, insbesondere die Frauen und Jungfrauen die Bitte, sie hierbei freundlichst zu unterstützen und die zu diesem Zwecke überlassenen Arbeiten oder Gegenstände bis spätestens den 15. April an eine der unterzeichneten Frauen, bei welchen auch Loose zu 10 Ngr. entnommen werden können, abzuliefern.

Franziska Bäßler (Nicolaistraße 46) — **Wella Sirzel** (Colonnadenstraße 14b) — **Auguste Joseph** (Emilienstraße 1) — **Amalie Neubert** (Alte Burg 14) — **Bertha Oppenheimer** (Rudolphstraße 1) — **Emmeline Sachse** (Esterstraße 12) — **Friederike Sonnenkalb** (Wiesenstraße 26).

Anßerdem haben auch Herr: **F. Ebert** (Thomasgäßchen 9) — Stadtrath **W. Felsche** (Café français) — **A. Fischer** (Hainstraße 7) — **Friederici** (Permanente Ausstellung, Schillerstraße 5) — **W. Gräbner**, (Rathhaus-Durchgang) — **A. Grafer** (Ranstädter Steinweg 1) — **A. Grun** (Gute Quelle) — **F. Sengershoff** (Schillerstraße 3) — **J. J. Guth** (Mauricianum) — **J. Kiepling** (Grimma'scher Steinweg 54) — **J. Kirchner** (Katharinenstraße 7) — **F. Kitz** (Ranstädter Steinweg 80) — **C. K. Koch** früher Blobel & Koch (Universitätsstraße 13) — **O. Leiner** (Lurgensteins Garten) — **G. Leisching** (Halle'sche Straße 3) — **Mantel & Niedel** (Markt 16) — **F. Th. Müller** (Petersstraße 27) — **Th. Pflümann** (Schillerstraße 3) — **J. Rinneberg** (Petersstraße 41) — **Hopberg'sche Buchhandlung** (Universitätsstraße 19) — **G. Rus** (Mauricianum) — **Gebr. Spillner** (Windmühlenstraße 30) — **A. Steiner** (Café Steiner, Reichstraße 47) — **C. Thieme** (Thomasgäßchen 11) — **Gebr. Ullrich** (Tuchhalle) — **F. Vieweg** (Reichstraße 3) — **J. G. Wappler** (Grimma'scher Steinweg 59) — **D. Zacharia** (Markt 2) — **C. Zieger** (Neumarkt 7) und **F. Zschinsky** (Blumenberg) den Verkauf von Loosen für den Hausbau-Fond der polytechnischen Gesellschaft freundlichst übernommen, worauf wir hierdurch noch besonders aufmerksam machen.

Bekanntmachung.

Mit dem aufrichtigsten Danke für die uns auch diesmal für die Verloofung zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt gewordenen freundlichen Zusicherungen von weiblichen Arbeiten und sonst geeigneten Gaben, machen wir hiermit bekannt,

daß die Ausstellung der zu verloofenden Gegenstände zu Anfang März 1866 stattfinden wird, und bitten die uns zugesagten Gaben bis dahin geneigtest an Eine oder die Andere von uns gelangen zu lassen.

Alle unsere verehrten Mitbürgerinnen aber, — auch diejenigen, zu deren Kenntniß vielleicht unser Umlauf nicht gelangt sein sollte, — ersuchen wir nochmals unsere Ausstellung und den Zweck unserer Verloofung durch freundliche Gaben gütigst zu unterstützen!

Die Vorsteherinnen des Frauen-Hilfs-Bereins zu Leipzig,

Mathilde Baumgarten, Böhrs Platz Nr. 5.

Louise Frege, Köpplaz Nr. 1.

Anna Frege-Beckmann, Dörrienstraße Nr. 6.

Jeanette Goetz, Zeißer Straße Nr. 47.

Wilhelmine Olearius, Lehmanns Garten 1. Haus I.

Elisabeth Seeburg, Querstraße Nr. 35, I.

Friederike Stöckel, Lauchaer Straße Nr. 2.

Versammlung von Bürgern u. Schutzverwandten

Dienstag den 13. Februar Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

im Saale der Centralhalle.

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratungen über die Vorlage der Commission*) wegen Reformen in unsrer Gemeindeverfassung (directe Wahlen, Bezirkswahlen, Stellung der Gemeindeorgane zu einander, Wahlen der Stadtrathsmitglieder auf Zeit, Bestätigungsrecht der Regierung, Bezirksausschüsse).

Das Comité.

*) Diese Vorlage ist zu haben für 1 Ngr. bei den Herren Ligner (Petersstraße), Rocca (Grimma'sche Straße), Koch (unterm Rathhause).

Credit-Anstalt des Arbeiter-Bildungs-Vereins.

Die General-Versammlung findet nicht Sonntag den 11. Febr., sondern den 18. Februar a. c. Abends 8 Uhr statt.
Die Verwaltung.

Generalversammlung der Augustin'schen

Kranken- und Leichencassen-Gesellschaft Sonntag den 18. Febr. nach 3 Uhr in der goldenen Säge auf der Dresdner Straße. — NB. Bestimmung bezüglich des Krankengeldes. C. C. Erler, Vorsteher.

Generalversammlung der Schneidergehülfen

Montag den 12. Februar, Abends 8 Uhr, auf der Schneider-Perberge. Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht auf das Jahr 1865. 2) Wahl eines Deputirten u. Ergänzung des Ausschusses. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Der Ausschuss.

Ergebenste Einladung.

Die Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde allhier

beehrt sich zu der

heute Sonntag den 11. Februar 1866 Vormittags $\frac{3}{4}$ 11 Uhr

im Saale des Logenhauses, Elsterstraße Nr. 50, zu begehenden Feier ihres

Fünzigjährigen Bestehens

alle ihr freundlich gesinnten verehrten Mitbürger, und insbesondere ihre früheren Zöglinge, ergebenst einzuladen.

Stiftungsfest der Sonnabendsgesellschaft

am 11. Februar

im großen Saale des Schützenhauses.

Anfang präcis 6 Uhr.

Oeffentliche Vorträge des Schriftsteller-Vereins.

Montag Abend 8 Uhr im Parterresale des Schützenhauses folgende Vorträge:

a) Herr Mor. Stöbe: Pietismus und Orthodoxie. b) Yuri v. Arnold: Volksscenen aus seinem historischen Drama Dimitry.

Eintrittsgeld 5 Ngr. Die Bewohner Leipzigs ladet zu diesen öffentlichen Vorträgen ergebenst ein

Der Schriftsteller-Verein.

Auslegung des I. Actes der Hamlet-Tragödie.

Heute Sonntag, Abends um 6 Uhr, im Modernen Gesamt-Gymnasium. Eintrittsgeld 10 Ngr., zu allen 6 Vorlesungen 1 Thlr. Max Moltke.

Aufforderung.

Die beiden Herren, welche am Freitag Abend gegen 8 Uhr einem andern Herrn, welcher von der Nonnenmühle nach der Promenade den Fahrweg überschreitend kaum zwei Fuß von der Barrière von einem Fiacre überfahren wurde, zu Hilfe eilten, werden, da sie allem Vermuthen nach sich die Nummer des Fiacres genau gemerkt haben, eben so dringend wie ergebenst gebeten, ihre Namen in der Nonnenmühle gefälligst niederlegen zu wollen.

Der Schleifer, welcher gestern wegen eines Sparcassenbuchs bei mir war, wird ersucht, sofort noch einmal zu mir zu kommen.

„Glück auf“ 21.

Hrl. A. M. Ein Brief poste restante Leipzig unter bewußter Adresse liegt bereit. A. Z.

E. B. H. Dresden

bittet um baldige Nachricht

N.

Das Fräulein, welches am 20. v. M. einen Brief zuschickte, ge. E. T. braunes Roß Leipzig, wird höflichst gebeten noch einen zu schicken! Mit Adresse!

Hrn. Bernh. Fellermann gratulirt zum heutigen Geburtstage A. Schn.

Fräulein Pohley gratulirt zum 18. Wiegenfeste von ganzem Herzen Ein stiller Verehrer.

Ich gratulire meinem Freund dem Schriftsetzer Krümichen in Leipzig und seiner Ehefrau zu ihrem 25jährigen Ehejubiläum und wünsche, daß Sie Gott noch lange gesund und wohl erhalten möge. J. in D.....

Feuerrüpel-Brigade.

Heutige Nummer der Leipziger Nachrichten.

Etappe.

Nächste Mittwoch Billet-Ausgabe.

Zimmergesellen-Verein.

Mittwoch den 14. Febr. im neuen Locale Nicolaisstraße Nr. 38 im goldenen Ring; von 6 bis 8 Uhr Gesang, von 8 Uhr dreißigjähriger Krieg, Wallenstein und Gustav Adolph. D. B.

Amicitia.

Montag den 12. Febr. Gesellschaftsabend im Vereinslocal, Carlstr. 7. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand. R. M.

Naturforschende Gesellschaft.

Dienstag den 13. Februar Abends 6 Uhr Sitzung.

Das Directorium.

Dank

dem Herrn Pastor Strund, Prediger der deutschkath. Gemeinde in Chemnitz, für die in Leipzig gehaltenen, überaus schönen Predigten, so auch dem Herrn Pastor Kobylanski in Leipzig für seinen vielen Fleiß und Mühe und schönen sinnreichen Predigten Dank.

Ein Protestant, der nur für den Fortschritt, Wahrheit, Gerechtigkeit und für die Menschenliebe lebt.

Heute Nachmittag 3 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Mädchens hoch erfreut.

Leipzig, den 9. Februar 1866.

Postsecretär Eduard Duchant,
Emma Duchant geb. Hess.

Todes-Anzeige.

Den 9. d. M. starb 5 Tage nach dem Tode unserer Tochter und Schwester Anna unsere liebe Frau, Mutter, Schwester und Schwägerin, Marie Wünsche geb. Wenn, im Alter von 45 Jahren 15 Tagen ruhig und sanft in Gott. Der Herr möge Alle vor ähnlichem Unglück bewahren. Es bittet alle Bekannten und Freunde um süßes Beileid

Karl Wünsche nebst Kindern.

Heute Nachmittag $\frac{1}{2}$ 4 Uhr nahm uns Gott nach achtägiger Krankheit, der Brustentzündung, unsere freundliche herzensgute Elise in dem Alter von 2 Jahren, 3 Monaten 6 Tagen.

Unser Schmerz ist groß. Dies lieben Verwandten und Freunden nur hierdurch zur schuldigen Nachricht.

Zwenkau, den 9. Februar 1866.

Wilhelm Saupe
Auguste Saupe geb. Pilz.

Dank.

Allen geehrten Herren Freunden und Collegen meines lieben verstorbenen Mannes, seinem geehrten Herrn Principal E. Polz für die Beweise herzlicher und inniger Theilnahme, sowie seinem Freunde und Collegen Herrn Ernst Fessel und Herrn Pastor Michaelis für die erhebenden tröstenden Worte an seiner letzten Ruhestätte und für den reichen Blumenschmuck meinen herzlichsten und innigsten Dank.

Die trauernde Witwe Marie Weiße nebst Kindern.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, die uns beim Tode unseres geliebten Sohnes Paul zu Theil geworden, besonders dem Arzt Herrn Meißner für seine rastlose Bemühung das Leben desselben zu erhalten und für den so reichen Blumenschmuck seines Sarges sprechen wir Allen unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Leipzig, den 10. Februar 1866.

Gustav Tanne nebst Frau
und einziger Tochter.

Für die wohlthunenden Beweise von Theilnahme bei dem Tode unsrer guten Mutter, Groß- und Schwiegermutter bringen hiermit den aufrichtigsten Dank
Leipzig, den 9. Februar 1866.

Albert Wagner
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste sagt Allen den herzlichsten Dank
Henriette Winter,
geb. Illers.

Die Beerdigung des Herrn Friedrich Wilhelm Nadegast findet Montag früh 1/28 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Pansen mit Schwarzsleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Dos.

Angemeldete Fremde.

- Arns, Kfm. a. Remscheidt, Hotel z. Palmbaum.
- Abt, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Aube, Baumstr. a. Berlin, grüner Baum.
- Achtelstetter, Fabr. a. Plauen, Stadt London.
- Buffleb, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
- Barthold, Kfm. a. München, Stadt Wien.
- Berlin, Kfm. a. Fürth, Hotel de Pologne.
- Behr, Kfm. a. Cöln.
- Bauer, Kfm. a. Berlin, und
- Brülling, Kfm. a. Ebernastedt, S. z. Palmb.
- Brilla, Kfm. a. Jassy, Hotel de Baviere.
- Baumgart, Kfm. a. Delsnig, Stadt Hamburg.
- Baumgarten, Kfm. a. Magdeburg, und
- Bernhardt, Def. a. Merseburg, und
- Brauer, Kfm. a. Breslau, grüner Baum.
- Barich, Kfm. a. Meissen, und
- Bubeniczek, Holzhdlr. a. Prag, S. z. Dresdner Bahnhof.
- Cohn, Kfm. a. Breslau, Stadt Cöln.
- Guttler, Kfm. a. London, Hotel de Prusse.
- Deemann, Kfm. a. Hannover, S. z. Palmbaum
- Dormiger, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Dufour, Kfm. a. Lyon, Stadt London.
- Gäner, Kfm. n. Fam. a. New-York, Rosenfranz.
- Elliot, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
- Erbs, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
- Gfing, Kfm. a. Würzburg, Münchner Hof.
- Fischer, Fabr. a. Berlin, weißer Schwan.
- Fischer, Kfm. a. Paderborn, S. z. Kronpr.
- Fuchs, Kfm. a. Cöln, Münchner Hof.
- Frische, Kfm. a. Rumburg, grüner Baum.
- Graf, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.
- Gordon, Capitain a. Southampton, Hotel de Pologne.
- Guggenbühl, Kfm. a. Zürich, Hotel de Baviere.
- Gesundheit, Rauchwhdlr., und
- Gesundheit, Wollhdlr. a. Warschau, St. Cöln.
- Grürmann, Kfm. a. Altona, Stadt Hamburg.
- Grüner, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.
- Göbe, Accessist a. Lauterbach, gr. Baum.
- Giestrich, Kfm. a. Hamburg, S. de Russie.
- Gord, Kfm. a. Prag, und
- Gargen, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
- Höllfrisch, Kfm. a. Nürnberg, und
- Hermann, Kfm. a. Berlin, S. zum Palmbaum.
- Heimann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Heider, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Haase, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
- Hüpfner, Mühlenbes. a. Waldenburg, und
- Hertwig, Rgtsbes. a. Gotha, grüner Baum.
- Jampoler, Kfm. a. Brody, Lebe's S. garni.
- Jwanowitsch, Rent. a. Petersburg, S. de Prusse.
- Kahl, Hdlsm. a. Herschdorf, w. Schwan.
- Kaufmann, Adv. a. Chemnitz, Stadt Wien.
- Kühn, Gärtner a. Dresden, goldnes Sieb.
- Kühn, Kfm. a. Königssee, Stadt Cöln.
- Kurz, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
- Kabisius, Conditor a. Weimar, St. Frankfurt.
- Löbel, Frl. a. Dresden, und
- Löb, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel z. Palmb.
- Liebener, Fabr. a. Mannsfeld, gr. Baum.
- Müsch, Kfm. a. Brotterode, w. Schwan.
- Reinhard, Kfm. a. Carlsruhe, S. de Pologne.
- Rieting, Kfm. a. Zerbst, und
- Müller, Privat. n. Frau a. Dresden, S. zum Palmbaum.
- Müller, Bauinspector a. Carlsruhe, S. de Bav.
- Müller, Kfm. a. Duisburg, blaues Roß.
- Menge, Kfm. a. Kreuznach, Stadt Hamburg.
- v. Mangold, Rgtsbes. a. Hebersleben, und
- Mischel, Kfm. a. Stettin, grüner Baum.
- Menta, Holzhdlr. a. Prag, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Mühlendorfer, Maschinen-Dir. aus Coburg, Stadt Frankfurt.
- Rammisch, Hdlsm. a. Fichtenberg, Tiger.
- Reck, Kfm. a. Pforzheim, S. de Russie.
- Röring, Ziegeleibes. a. Leuben, Stadt Cöln.
- Otto, Kfm. a. Halle, Stadt Hamburg.
- Breller, Student a. Jena, Lebe's S. garni.
- Peters, Kfm. a. Hamburg, S. z. Kronpr.
- Rudolphsky, Stöbes. a. Gnesen, S. de Pologne.
- Reichmann, Fabr. a. Fürth, und
- Reis, Kfm. a. Braunschweig, und
- Rosenthal, Kfm. a. Breslau, S. z. Palmbaum.
- Ritter, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- Reuter, Kfm. a. Güsten, Stadt London.
- Ranpleben, Kfm. a. Magdeburg, St. Frankfurt.
- Seidenberg, Frau Privat. a. Dresden, St. Rom.
- Street, Kfm. a. Landstirch, und
- Schunau, Kfm. a. München, Hotel de Pologne.
- Schlimchen, Kfm. a. Barmen, Hotel z. Palmb.
- v. Schaffanek, Graf, Stöbes. n. Familie aus Lemberg, Hotel de Baviere.
- Schöppler, Getreidehdlr. a. Wittweida, St. Cöln.
- Schwerin, Kfm. a. Berlin, blaues Roß.
- Steinhäuser, Kfm. a. Greiz, und
- Sormann, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
- Selie, und
- Stangenwald, Kfite. a. Berlin, und
- Scheffel, Rgtsbes. a. Penig, S. de Prusse.
- Stachly, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Frankfurt.
- Tuché, Fabr. a. Chemnitz, Lebe's S. garni.
- Uhlmann, Kfm. a. Fürth, Restaur. d. Berliner Bahnhof.
- Wig, Kfm. a. Rheydt, Stadt Hamburg.
- Verona, Kfm. a. Potsdam, grüner Baum.
- Weigold, Reis. a. Gunnersdorf, w. Schwan.
- v. Wüstenberg, Rgtsbes. n. Frau aus Lissa, Hotel de Baviere.
- Waldenburg, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.
- Wigand, Rent. a. Chemnitz, blaues Roß.

Oeffentliche Gerichtsbarkeit.

Leipzig, 10. Februar. Unter dem Präsidium des Herrn Appellationsraths Dr. Wilhelmi und bei Vertretung der Anklage durch Herrn Staatsanwalt Löwe verurtheilte heute Nachmittag das kgl. Bezirksgericht den aus Imberg in Bayern gebürtigen, wegen Eigenthumsvergehen bereits bestrafte Dienstknecht Isidor Schmidt, 27 Jahre alt, welcher geständigemassen in der Nacht vom 25 zum 26 Septbr. v. J. von einem auf der Straße vor dem Gasthose zu Gaußsch des Ueberrachtens halber stehen gelassenen Wagen eines Fuhrmannes aus einem mit Stricken zusammengeschnürten Ballen, nach Zertrennung der Bindemittel, 75 Stück auf zusammen 20 Thlr. gewürderte Schaffelle sich angeeignet und nach und nach veräußert hatte, wegen Diebstahls zu einer einjährigen Arbeitshausstrafe, dagegen sprach es den Angeklagten wegen des zweiten ihm beigegebenen, von ihm jedoch in Abrede gestellten Diebstahles, nach welchem er im Monat Juli v. J. aus einem verschlossenen Speisegewölbe des Rittergutes Knauthain verschiedene Eschwaaren im Gesamtwerthe von über 2 Thlr. mittelst Einsteigens sich angeeignet zu haben dringend verdächtig war, auf Grund der heutigen Beweisaufnahme beschränkt klagfrei.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 10. Februar. Berg-Märk. C.-B.-Act. 156; Berl.-Anh. 228; Berlin-Potsdam-Magd. 205 1/2; Berlin-Stettiner 136 1/4; Bresl.-Schweidn.-Freib. 143 3/8; Cöln-Mind. 165 1/2; Cosel-Oberb. 63 3/4; Galiz. Carl-Ludwig 81 1/4; Mainz-Ludwigshafen 138 1/2; Medlenb. 75 5/8; Friedr.-Wilh.-Nordb. 69 5/8; Oberschl. Lit. A. 177 3/4; Destr.-Franz. Staatsb. 108 5/8; Rhein. 127 1/4; Südbahn (Pomb.) 105; Thür. 140 1/2; Warschau-Wiener 66; Preuß. Anleihe 5 1/2 104 3/8; do. 4 1/2 100 5/8; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 89; Destr. Nat.-Anl. 64 1/8; do. Cred.-Loose 74 1/2; do. Loose von 1860 79 3/8; do. von 1864 50; do. Silber-Anleihe 67 1/4; do. Bank-Noten 98 1/4; Russ. Prämien-Anleihe 93; do. Polnische Schagoblig. 68 1/2; do. Bank-Noten 77; Amerikaner 71 3/4; Darmst. do. 91 1/4; Dessauer do. 96 1/2; Disc. Comm.-Anth. 99; Genfer Cred.-Act. 38 5/8; Serraeer Bank-Actien

107 3/4; Gothaer Priv.-Bank-Act. —; Leipz. Cred.-Act. 84 1/2; Mein. do. 101 7/8; Preuß. B.-Anth. 155; Destr. Cred.-Act. 72; Sächsische Bank-Actien 102 7/8; Weim. Bank-Actien 103 1/2; Wechsel. Amsterdam. l. S. 143 3/4; Hamburg l. S. 152 3/4; do. 2 M. 151 5/8; London 3 M. 6.22 3/8; Paris 2 M. 81; Wien 2 M. 97; Frankfurt a./M. 2 M. 56.26; Petersburg l. S. 85 1/2; Bremen 8 Tage 111.
Wien, 10. Februar. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 65.5; Metall. 5 1/2 61.95; Staatsanl. v. 1860 81.—; Bank-Act. 744; Act. der Creditanstalt 147.40; Silberagio 102.—; London 102.50; l. l. Münzduc. 4.89. Börsen-Notirungen v. 9. Februar. Metall. 5 1/2 61.80; do. 4 1/2 61.—; Bankact. 745; Nordbahn 153.—; mit Verloosung v. J. 1854 76.50; Nation.-Anl. 65.5; Act. der St.-E.-Gesellsch. 166.80; do. der Cred.-Anst. 147.—; London 102.60; Hamburg 76.50; Paris 40.90; Galizier 167.—; Act. d. Böhm. Westb. 144.50; do. d. Lomb. Eisenb. 162.50; Loose d. Creditanst. 113.50; Neueste Loose 80.85.
London, 10. Februar. Consols 87 3/8.
Paris, 10. Februar. 3 1/2 Rente 68.77. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 60.65. Credit-mobilier-Actien 667.50. 3 1/2 Span. 33 1/2. 1 1/2 Spanier —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 402.50. Lombard. Eisenbahn-Actien 395.—. — Stagnation. Alles angeboten, namentlich Italiener. 68,70.
Liverpool, 10. Febr. (Baumwollenmarkt.) Umsatz: 8000. 10000 Ballen. Stimmung: —; Amerikanische Baumwolle: Orleans 19 3/4, Georgia 19 1/2; Fair Dhollerah 16 1/4; Middling Fair Dhollerah 15 1/4; Middling Dhollerah 14 1/2; Bengal 12 1/4; Scinde —; Durra 16; Egyptische 22.
Berliner Productenbörse, 10. Febr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 46—74 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33—45 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. —. Spiritus pr. 8000 Tr. loco 147 1/2, pr. d. Mt. 145 1/2, April-Mai 145 1/2 unverändert. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 46 1/4, pr. d. Mt. 46 1/4, April-Mai 46 3/4, Mai-Juni 47 5/8 matt. — Rübböl pr. 100 Pfd. loco 15 7/8, pr. d. Mt. 15 3/4, April-Mai 15 5/8, Mai-Juni 15 3/8, Septbr.-Octbr. 13 1/2 matt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.